



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
10. Oktober 2018

45. Jahrgang, Nr. 41

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Fellbachs schönste Tage stehen bevor. Vom 12. bis 15. Oktober feiern wir unseren Fellbacher Herbst, eines der beliebtesten Erntedank-, Heimat- und Weinfeste Süddeutschlands. Traditionsverbunden und aktuell – der Fellbacher Herbst ist beides gleichermaßen. Vor 70 Jahren vom 16. bis 18. Oktober 1948 erstmals gefeiert, verkörpert er ein Stück lebendige Stadt- und Weinbaugeschichte, ist aber zugleich ein stark gegenwartsbezogenes Fest. Dies macht sein Programm deutlich, das traditionelle Elemente bewahrt, aber auch „Events“ Platz gibt. Genau diese Mischung ist es, die die ungebrochene Beliebtheit des Fellbacher Herbstes bei Weinfreunden aus nah und fern ausmacht.

Dass der Fellbacher Herbst ein stark gegenwartsbezogenes Fest ist, zeigt auch sein diesjähriges Motto: „Die ganze Welt wird digital, / der Fellbacher Herbst bleibt analog – und real!“.

In den 1980er Jahren veränderten die PCs unsere (Arbeits-)Welt, die 1990er Jahre standen im Zeichen der – weltweiten – Vernetzung der PCs. Die 2000er Jahre sind geprägt von der Virtuellen Realität. Die Aufhebung der Grenze zwischen Rechner und Benutzer, der Anwender, der in Gestalt seines virtuellen Doubles in den Rechner eindringt,

der Perspektivenwechsel vom externen zum internen Beobachter bietet ungeahnte Möglichkeiten für Wirtschaft und Gesellschaft. Sich dank Datenbrille im neuen Auto bereits wohlfühlen, bevor es gebaut ist, Küchen- oder Badeinrichtung planen und gleich plastisch sehen, ob alles passt – die Anwendungen von digitalen Techniken werden auch für den Verbraucher immer einfacher.

Auch wir in Fellbach sind auf dem Weg in die digitale Welt. Unter dem Motto „Die digitale Stadtgesellschaft: Bildung, Arbeiten und Zusammenleben in Fellbach“ entwickeln wir derzeit eine Strategie, die das Stadtentwicklungskonzept STAFFEL'25 ins digitale Zeitalter überführen soll. Unser Virtuelle Dimension Center (VDC) hilft den Unternehmen dabei, VR-Anwendungen für sich gewinnbringend einzusetzen.

Bei allen faszinierenden Möglichkeiten, die sich durch die VR-Technologie bieten, gibt es freilich doch auch einen schwerwiegenden Nachteil. Sie ersetzen nicht die persönliche Begegnung von Mensch zu Mensch. Das virtuelle Vierteile mit Avataren im Weinkeller aus Bits und Bytes genossen, wäre ein recht trockene und freudlose Angelegenheit.

Seien wir froh, dass wir unseren Fellbacher Herbst haben, der vor allem auch

eines ist – ein Fest der Begegnungen. Dabei steht in diesem Jahr die Begegnung mit unseren Freunden aus Erba im Mittelpunkt. 1978 besiegelten Fellbach und Erba ihre Städtepartnerschaft. Das 40-Jahr-Jubiläum wollen wir beim Fellbacher Herbst feiern. Da beide Städte bereits mit Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône verbunden waren, entstand mit dieser Partnerschaft ein starker Viererbund, der sich seither für die Gestaltung des geeinten Europas einsetzt.

Der Frankfurter Schriftsteller und Literaturwissenschaftler Herbert Heckmann (1930 – 1999) hat in seinem Buch „Sieben Weinpredigten“ festgestellt: „Es ist der Wein der Patron und Schatzmeister der Freundschaft und nicht selten die Ursache.“ Fellbach und seine Partnerstädte stehen für diese Feststellung ein. Denn uns – Fellbach, Tain, Tournon, Erba, Pécs und Meisen – verbindet der Wein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Besucher des Fellbacher Herbstes, der Wein schmeckt noch einmal besser, wenn man ihn mit Freunden trinkt. Und: Bei einem Viertele kann man gut auch neue Freunde gewinnen. In diesem Sinne lade ich Sie ein, den Fellbacher Herbst mit uns zu feiern. Lassen Sie sich überraschen, wie Vereine, Kirchengemeinden und andere Institutionen das Herbst-Motto in originelle Beiträge umsetzen oder von dem, was unser Einzelhandel beim verkaufsoffenen Sonntag alles auf die Beine stellt. Livemusik, Go-Kart für Kinder, Astronautentrainer und vieles mehr gibt es bspw. in der nördlichen Bahnhofstraße zu erleben. Denn nicht nur Fellbach und Erba feiern das 40-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Auch die rührige Werbegemeinschaft nördliche Bahnhofstraße kommt ins Schwabenalter. Seit 40 Jahren setzt sie sich für den Einkaufsstandort Fellbach ein und macht nicht nur an den verkaufsoffenen Sonntagen deutlich, was das Einkaufen in der realen Welt auszeichnet: Der persönliche Kontakt und die persönliche Beratung in den Geschäften.

Hervorragende Weine, gepflegte Geselligkeit und beste Unterhaltung in der realen Welt. Dies bietet der Fellbacher Herbst vom 12. bis 15. Oktober. Ich hoffe, wir sehen uns – auf dem Festgelände rund ums Rathaus und um die Schwabenlandhalle, in einer der gemütlichen Weinlauben, einem der urigen Kellergewölbe oder an einem der zahlreichen Weinprobierstände.

Ihre
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Tradition und Moderne

Fellbach feiert vom 12. bis 15. Oktober den 71. Fellbacher Herbst

Eine frühe Weinernte begleitet das diesjährige Erntedank-, Wein- und Heimatfest in der Kappelbergstadt. Vom 12. bis zum 15. Oktober 2018 erwartet Fellbach rund 250 000 Besucher zu einem der größten Feste in Süddeutschland. Auch bei der 71. Auflage des Fellbacher Herbstes, der einen traditionellen Festablauf mit modernen Elementen verbindet, stehen die Begegnung, das Miteinander sowie Wein und Genuss im Vordergrund.

„Wir feiern zusammen und freuen uns, auf ein paar wunderbare Tage“, erklärt dazu Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Während des Fellbacher Herbstes dreht sich in der Kappelbergstadt alles um den Wein: Von der Traube bis zum vergorenen Saft. Seit Jahrzehnten feiern die Fellbacher die Weinlese mit einem großen Fest in der Stadt. „Hier sind wir nach wie vor ganz analog unterwegs“, schmunzelt die Oberbürgermeisterin und greift damit das diesjährige Motto auf: „Die ganze Welt wird digital, der Fellbacher Herbst bleibt analog – und real!“ Die ganze Stadt verwandelt sich traditionell am zweiten Oktoberwochenende regelmäßig in eine große Festmeile. „Wir verbinden den Erntedank mit vielen weiteren Elementen und der Termin des Herbstes am zweiten Oktoberwochenende steht bei jedem Fellbacher fix im Kalender.“

Für die über tausendjährige Weinbautradition steht der Fellbacher Hausberg. Der Wein vom Kappelberg wird regelmäßig ausgezeichnet und prämiert. Wein spielt in Fellbach eine herausragende Rolle. Bereits im Jahr 1948 zog die Landjugend mit ihren Butten und Herbstwagen zusammen mit den Stadtobernen durch die damals noch dörflichen Straßen, um die Ernte der Trauben zu feiern – die Geburtsstunde des heutigen Fellbacher Herbstes. Das Fest, das heute im Ortskern rund um Rathaus und Schwabenlandhalle beheimatet ist, greift nach wie vor die alten Bräuche auf. Der

Start des Festumzugs oder die Eröffnung des Festes – die Worte in Gedichtform sind auch im Jahr 2018 immer gleich. „Der Herbst gehört einfach zu Fellbach, er bindet alle Bewohner ein, ist immer offen für Neues und bleibt dabei doch sich selber treu – wie Neues mit Altem verbunden wird, das macht den Zauber dieser Veranstaltung aus“, fasst Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zusammen.

Auch die Partnerstädte Fellbachs sind geprägt vom Weinbau und spielen beim Festablauf eine große Rolle. Vertreter der fünf Partnerstädte sowie weiterer befreundeter Kommunen nehmen regelmäßig am Fest teil. Im Fokus der Partnerschaftsbegegnung steht daher dieses Jahr das Städtepartnerschaftsjubiläum mit der italienischen Stadt Erba. Die Partnerschaft wurde unter Fellbachs Alt-Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel im Mai 1978 geschlossen. „Annäherungsversuche“ zwischen der norditalienischen Stadt und Fellbach gab es schon im Vorfeld. Bereits 1973 nahm eine Delegation aus Erba am Fellbacher Herbst teil und es gab den Kontakt über die Partnerschaftsvereine. Vermittelt wurde das Kennenlernen durch die französischen Städte Tain l'Hermitage und Tournon mit denen sowohl Fellbach als auch Erba partnerschaftlich verbunden sind. Ein Viererbündnis das Seltenheitswert hat.

Die 40 Jahre Städtepartnerschaft wurden bereits im März 2018 mit einer Matinee im Fellbacher Rathaus und im Mai in Erba gefeiert. Zum Fellbacher Herbst wird die Partnerschaft mit einer Neu-Unterzeichnung der Urkunde bekräftigt. Die Vertreter der Partnerstädte nutzen die Veranstaltung auch, um sich am Samstagmorgen, 13. Oktober, 9.30 Uhr im Fellbacher Rathaus über ein „Europa der Kommunen“ auszutauschen. Am Sonntag zeichnet die Stadt dann Initiativen und Personen mit der Europa-Schnuppe aus. (Fortsetzung S. 2)



OB Gabriele Zull und Thomas Seibold, Vorstandsvorsitzender der Fellbacher Weingärtner, bei der Herbst-Eröffnung 2017.



Fellbach freut sich auf seine herbst-festlichen Tage.

Fotos: Hartung



Am Samstag zieht der Umzug durch die Straßen der Stadt.

die sich besonders um die Städtepartnerschaft und ein europäisches Zusammenwachsen verdient gemacht haben

Mit der Großen Weinprobe eröffnet die Fellbacher Weingärtner eG wie gewohnt am Donnerstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr den Veranstaltungsreigen. Moderiert wird die Verkostung der Fellbacher Genossenschaftsweine im Hölderlnsaal der Schwabenlandhalle durch die SWR Landesschau-Moderatorin Stephanie Haiber. Der Freitag, 12. Oktober, steht ab 19 Uhr im Zeichen des „Blütenzaubers“. Dabei werden auch die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbs 2018 geehrt. Das Programm des Abends wird in gewohnter Weise von Fellbacher Vereinen und Gruppen aus den Partnerstädten gestaltet.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des großen Festumzugs, bei dem die Teilnehmer das diesjährige Motto plastisch umsetzen. Nach dem traditionellen Erntedank um 13.45 Uhr an der Neuen Kelter setzt sich der Umzug mit ca. 60 verschiedenen Gruppen – am der Spitze Oberbürgermeisterin Zull und der Vorstandsvorsitzende der Weingärtnergenossenschaft, Thomas Seibold – um 14 Uhr mit den Worten „Nun bringt den Wagen in die Stadt, ...“ in Richtung Schwabenlandhalle in Bewegung.

Um 15 Uhr erfolgt dann die offizielle Eröffnung des Fellbacher Herbstes durch Oberbürgermeisterin Zull und Thomas Seibold auf dem Guntram-Palm-Platz vor der Schwabenlandhalle – natürlich mit den überlieferten Versen und der Ehrung der Ältesten in Fellbach.

Gottesdienst zum Fellbacher Herbst

Zu einem ökumenischen Gottesdienst beim Fellbacher Herbst laden am Sonntag, 14. Oktober, die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach, die Katholische Kirchengemeinde Fellbach und Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde Fellbach um 9.30 Uhr in die Lutherkirche ein. Die Kirchengemeinden weisen darauf hin, dass der Beginn von den sonst üblichen Gottesdienstzeiten abweicht.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Fellbach und Erba singt in diesem Gottesdienst der italienische Männerchor Coro Voltiano. Padre Raffaele Finardi aus Erba wird ein Grußwort sprechen. Weiter wird der Gottesdienst musikalisch von Kantor Thilo Frank an der Orgel und den Ronneburger Turmbläsern umrahmt. Gestaltet wird er von Pastor Jochen Röhl, Pfarrer Jens-Uwe Schwab und Pfarrer Eberhard Steinestel.

Im Rathausinnenhof gestaltet der CVJM Fellbach um 10.45 Uhr einen Jugendgottesdienst unter dem plakativen Titel „Gott ist tot – Wieso Christ sein?“.



Die Fellbacher Landjugend tanzt bei der Eröffnung des Fellbacher Herbstes auf dem Guntram-Palm-Platz bei der Schwabenlandhalle. Fotos: Hartung

Der Herbst-Sonntag, 14. Oktober, beginnt um 8 Uhr mit zahlreichen musikalischen Darbietungen auf den Straßen und Plätzen Fellbachs bevor die Aufmerksamkeit sich auf Frieden und den Erntedank richtet. Die Delegationen aus den Partnerstädten treffen sich um 9.10 Uhr zur Kranzniederlegung und zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt am Ehrenmal an der Lutherkirche, anschließend findet um 9.30 Uhr ein ökumenischer Herbst-Gottesdienst in der Lutherkirche statt. Zum Jugendgottesdienst lädt der CVJM Fellbach um 10.45 Uhr in den Rathausinnenhof ein.

Auch beim 71. Fellbacher Herbst wird wieder eine Vielzahl von Schaustellerbetrieben dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche ihren Spaß auf dem Festgelände haben. Die Schausteller und Zeltbetreiber sind es auch, die mit ihrem Finanzierungsbeitrag das Feuerwerk ermöglichen, das am Sonntagabend gegen 20.30 Uhr vom Dach der Schwabenlandhalle aus gezündet wird.

Neben Wein, Genuß und Krämermarkt bietet der Sonntag auch die Möglichkeit zum Einkaufsbummel. Die Fellbacher Geschäftswelt lädt von 12.30 bis 17.30 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag in die autofreie Innenstadt ein. Viele kleine und größere Überraschungen, zahlreiche Musikbands, ein vielfältiges Kinderprogramm sowie ein reichhaltiges Angebot an preisgünstigen Schnäppchen erwarten die Besucher an diesem vom Verein Stadtmarketing organisierten verkaufsoffenen Sonntagnachmittag.

Den Abschluss des Festes bildet der Umzug der kleinsten und jüngsten „Herbstgänger“. Am Montag, 15. Oktober 2018, ziehen die Kinder ab 18.30 Uhr mit Fackeln, Lampions und Musikbegleitung von der Zeppelinschule zum Max-Graser-Stadion, wo mit einem Laternenreigen der abendliche Umzug stimmungsvoll ausklingt. Für die erwachsenen Herbstfans ist dann natürlich noch nicht Schluss – sie können am Montagabend noch einmal feiern und die guten Tropfen vom Kappelberg genießen.

Das Besondere am Fellbacher Herbst: Vom Freitagnachmittag bis zum Montagabend ist die Innenstadt ein einziger Weinsalon. Mit seiner Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten, Probierständen und Festzelten gibt es für jeden Geschmack etwas. So laden die Fellbacher Weingärtner am „Weinbrunnen“ vor der Schwabenlandhalle und im Rathausinnenhof, die privaten Weingüter in ihren Kellern, am Rathaus im „Weinstraße“ und am Entenbrünnele sowie die Partnerstädte an ihrem Probierstände in der Hinteren Straße zum Verweilen und Genießen ein. Gemütlich gefeiert werden kann auch in den Festzelten in der Unteren Schwabstraße bei der Musikschule und auf dem Parkplatz der Schwabenlandhalle. Ein besonders Flair können die Besucher im Hesse-Saal in der Schwabenlandhalle genießen. Hier werden vom „Goldberg“ kulinarische Spezialitäten, Wein und Jazzmusik geboten. Die Gastronomie hat sich insgesamt ganz auf das Herbstgeschehen eingestimmt und bietet ihren Gästen Fellbacher Spezialitäten aus Küche und Keller.

Zwölf Mannschaften spielen um den Sieg

Zum 41. Mal wird am Sonntag des Fellbacher Herbstes das Sepp-Herberger-Turnier für C-Jugend-Mannschaften ausgetragen. Am Sonntag, 14. Oktober, spielen zwölf Mannschaften auf den Kunstrasenplätzen im Sportzentrum Südwest um den Sieg: TSG Backnang, BSB Juniorteam Berglen, 1. FC Eisligen, FC Esslingen, SC Geislingen, FC Union Heilbronn, FV Löchgau, VfL Pfullingen, MTV Stuttgart, SV Vaihingen sowie zwei Teams des gastgebenden SV Fellbach. Gespielt wird ab 9.30 Uhr in zwei Gruppen. Die Spieldauer beträgt 20 Minuten je Partie.

Um 15.49 werden laut Spielplan die Halbfinals angepfiffen, in denen die Gruppenersten gegen die Gruppenzweiten antreten. Die Verlierer bestreiten ab 16.13 Uhr das Spiel um Platz 3, die Gruppensieger ab 16.37 Uhr das Endspiel. Anschließend steht die Siegerehrung auf dem Programm.

Buslinie 60 fährt am Fellbacher Herbst öfter

Die Buslinie 60 wird am Samstag und Sonntag des Fellbacher Herbstes, also am 13. und 14. Oktober, ihre Taktung erhöhen, so dass Besucher das Fest leichter mit dem ÖPNV erreichen können. Am Samstag gilt ab Mittag bzw. dem frühen Nachmittag bis in den Abend ein 10-Minuten-Takt, in den Nachtstunden dann ein 15-Minuten-Takt. Auch am Sonntag werden zusätzliche Fahrten angeboten. Über die Zusatzfahrten informieren Aushänge an den Haltestellen.

Die Dienstgebäude schmücken sich

Aus Anlass des Fellbacher Herbstes sind die Dienstgebäude der Stadt Fellbach von Freitag, 12. Oktober, bis Montag, 15. Oktober, mit der Fellbacher Stadtflagge geschmückt.

Rathaus und i-Punkt schließen früher

Auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Fellbach und der Schwabenlandhalle sollen den Fellbacher Herbst feiern können. Am Montag des Fellbacher Herbstes, also am 15. Oktober, schließt das Fellbacher Rathaus bereits um 13 Uhr. Der Empfang und Telefonzentrale sind jedoch besetzt.

Der i-Punkt und die Schwabenlandhalle schließen bereits um 12.30 Uhr.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Alle gemeinsam gegen eine Autobahn übers Schmidener Feld: Den drei Fellbacher Gewerbevereinen sei Dank, dass sie mit ihrem Aktionstag klar gemacht haben, dass Fellbach in dieser Frage mit einer Stimme spricht. Alle 32 Gemeinderäte über alle Fraktionsgrenzen hinweg, die Stadtverwaltung mit unserer OB Gabriele Zull an der Spitze, die Vereine, Kirchengemeinden, die Landwirte, aber auch die Gewerbetreibenden sind sich einig: „Wir wollen keine Autobahn übers Schmidener Feld, die katastrophale Belastungen für Mensch und Umwelt mit sich bringen und den Verkehr nicht nur im jetzt schon überlasteten Kappelbergtunnel zum Erliegen bringen würde“.



Jetzt muss es darum gehen, das Heft des Handelns in Fellbach in die Hand zu nehmen und auf unsere Nachbarkommunen zuzugehen, um die Chance auf eine „kleine Lösung“ (zweispurige, auf möglichst vielen bestehenden Straßenabschnitten verlaufende und nicht zu einer Autobahn ausbaubare Umgehungsstraße mit einer zweiten Neckarbrücke) für den regionalen Ziel- und Quellverkehr auszuloten; eine Variante, der sich Fellbach übrigens nie verschlossen hat.

Unsere FW/FD-Fraktion hat den Glauben nicht verloren, dass wir mit einer bei der Remstalgartenschau vorbildlich praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit und dem guten Willen aller Beteiligten doch noch einen verträglichen Straßenkonsens in unserer Raumschaft finden. Helfen auch Sie im Interessen unserer Kinder und Enkel mit, die weit überdimensionierten Autobahnpläne der CDU-MdBs Dr. Joachim Pfeiffer und Norbert Barthle zu stoppen.

Ulrich Lenk

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 18 14-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Viel zu sehen gibt es beim verkaufsoffenen Sonntag.

Foto: Hartung

Hochburg der Genüsse

Verkaufsoffener Sonntag beim Fellbacher Herbst

Der Herbst steht vor den Toren und nach einer gelungenen und reichhaltigen Weinlese der vergangenen Wochen, die so früh begann wie noch nie, feiert die Kappelbergstadt bereits zum 71. Mal das traditionelle Wein-, Erntedankfest und Heimatfest – den Fellbacher Herbst.

Neben vielen weiteren Höhepunkten zählt der verkaufsoffene Sonntag zu den absoluten Highlights des Festes. Er wird wie üblich vom Stadtmarketing Fellbach e.V. in Zusammenarbeit mit vielen Unternehmern und Partnern organisiert. Am Sonntag, 14. Oktober, erwartet tausende Besucher von 12.30 bis 17.30 Uhr ein mit viel Kreativität und Ideenreichtum erarbeitetes Programm. Händler und ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Schausteller begeistern Jung und Alt mit kulinarischen Genüssen, Live-Musik-Acts sowie zahlreichen Aktionen, Attraktionen, Mitmachangeboten und Gewinnspielen. Ent-

lang der Bahnhofstraße und Cannstatter Straße und rund um das Fellbacher Rathaus locken die Fellbacher Einzelhändler mit besonderen Angeboten. So ist für Groß und Klein etwas dabei. Auch Schnäppchenjäger kommen an diesem Tag auf ihre Kosten, denn viele Einzelhändler bieten ihre Waren vergünstigt an.

Auch das Schlemmerherz kommt an diesem verkaufsoffenen Sonntag nicht zu kurz. Die kulinarischen Genüsse reichen von herzhaften Speisen wie Zwiebel- und Salzkuchen oder Gegrilltem bis hin zu Kaffee und Kuchen und süßen Speisen.

Der Stadtmarketing Fellbach e.V. lädt auch im Namen aller teilnehmenden Einzelhändler, Vereine und anderen Organisationen alle Herbst- und Weinliebhaber herzlichst ein, einen ereignisreichen Tag in Fellbach zu verbringen.

Weitere Informationen sind auch unter www.stadtmarketing-fellbach.de zu finden.

Fellbacher Weinweg komplett

Zwei neue interaktive Stationen werden eingeweiht

Knapp fünf Kilometer lang ist der Fellbacher Weinweg am Kappelberg. Der Erlebniswanderweg bietet einen hervorragenden Blick über Fellbach, Stuttgart und das Remstal. Die Besonderheit: An den einzelnen Stationen wird dem Wein „interaktiv auf den Zahn gefühlt“. Mit der Eröffnung zweier neuen Stationen am heutigen Mittwoch ist der Wanderweg komplett.

Mit welchen Aromen verbinden wir Wein und wie fühlen diese sich an, fragt Ralph Tille. Der Professor für Informationsdesign an der Stuttgarter Hochschule der Medien

hat zusammen mit der Stadt und den Weinbauern den Weinweg entwickelt. Aufbauend auf einem ursprünglichen Weinrundweg wurden interaktive Punkte installiert, die den Wanderer den Wein mit allen Sinnen genießen lassen. Rund 100 verschiedene Rebsorten warten auf Weinliebhaber am Wegesrand.

Der Weg ist durch Landmarken gekennzeichnet, die durch Sonarpanels auch in der Dunkelheit eine Orientierung ermöglichen. Dieses vertikale System wird durch die sogenannten Lesezeichen ergänzt. Die hochwertigen Stationen geben Auskunft über den Wein in seiner ganzen Vielfalt. Auch die neuen Stationen „Der Blick in den Berg“ oder „Aromen zum Anfassen“ wollen nicht nur Wissen ermitteln, sondern auch die Sinne ansprechen. Der Weinweg beginnt mit der Station „Der Mensch im Mittelpunkt“ mit Informationen zu den Fellbacher Weinmachern an der Neuen Kelter.



Mit zwei neuen Stationen ist der Weinweg komplett.

Foto: Tille

Wort zum Sonntag

Gottvertrauen, Gelassenheit, Zuversicht

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble hat zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober eine anregende Rede gehalten. Er stellte darin unter anderem fest, dass es uns in Deutschland relativ gut geht. Noch nie zuvor habe unser Land so lange in Frieden gelebt. Auch wirtschaftlich gesehen gehe es uns gut. Trotzdem dominiere bei vielen Menschen der Pessimismus und wir hätten kein Vertrauen in eine gute Zukunft. Solche unbestimmten Ängste führen auch zu einer politischen Radikalisierung und einer Sehnsucht nach einfachen Antworten. Schäuble empfiehlt uns Deutschen dagegen: „Selbstvertrauen, Gelassenheit, Zuversicht“. Mit diesem Dreiklang könnten wir als Gesellschaft für eine gute Zukunft sorgen. Ich finde Schäubles Analyse sehr interessant. Sicher geht es trotz



langer Friedenszeit und wirtschaftlichem Aufschwung nicht allen Menschen gleich gut in Deutschland. Wir müssen die Nöte unserer Mitmenschen ernst nehmen.

Aber es hilft ja nicht, nur noch das Negative zu sehen, in Panik zu verfallen, Angst zu schüren und nach einfachen Lösungen zu schreien. Aufgebrachte Wutbürger sind nicht unbedingt der beste Ratgeber für eine bessere Zukunft. Mehr Gelassenheit und Zuversicht würde uns allen gut tun. Auch ein gesundes Maß an Selbstvertrauen ist wichtig.

Für mich persönlich ist jedoch noch viel wichtiger, dass ich Gottvertrauen habe. Wenn mich Zukunftsängste in den Pessimismus treiben, dann ist es hilfreich, dem mit Selbstvertrauen zu begegnen. Aber nur mit Gottvertrauen habe ich eine stabile Grundlage gegen diese Zukunftsängste. Denn ich weiß: Bei Gott bin ich gehalten und getragen, seine Macht ist größer als meine Fähigkeiten. Das gibt mit Gelassenheit und Zuversicht.

Pastor Jochen Röhl, Evangelisch-methodistische Kirche



Früher als üblich begann in diesem Jahr die Weinlese.

Foto: Hartung

Frühe Ernte und gute Erträge

Fellbacher Wengerter rechnen mit Qualität

Das Urteil ist eindeutig: „Wir haben eine gute Ernte!“ Die Wengerter unterm Kappelberg sind mit der Weinlese sehr zufrieden. Das ungewöhnlich warme und trockene Wetter hat das Traubenwachstum befördert. Zwischen zwei und drei Wochen früher als sonst begann die Ernte, die in der vergangenen Woche zum größten Teil beendet wurde.

„Der Kappelberg ist unser Glück und Fluch“, erklärte Gerd Aldinger jetzt bei einem Pressegespräch zum Fellbacher Herbst. Der Berg reiße die Wolken auf und bringe dadurch immer ein bisschen mehr Feuchtigkeit – manchmal aber auch Hagel. Dieses Jahr verwöhnte das Wetter die Winzer. Die Hagelschauer im Frühjahr betrafen die Fellbacher nur am Rande und die Trauben entwickelten sich prächtig. „Wir haben viel rausgeschnitten“, so der Prädikatswinzer. Denn der üppige Ansatz hätte ein deutliches Zuviel an Trauben gebracht: „Wir setzen auf Qualität!“ Dem stimmte auch Friedrich Benz, Geschäftsführer der Fellbacher

Weingärtnergenossenschaft, zu. Beide rechnen für 2018 mit einer Weinmenge, die den Jahrgängen 2015 oder 2016 entspricht.

„Rund um den Kappelberg ist es grün“, betonte der Geschäftsführer der Genossenschaft und sprach dabei wieder den guten Wasserhaushalt des Fellbacher Hausberges an. Während andere Regionen deutlich unter dem trockenen Sommer litten, standen die Fellbacher Reben gut da. Nur die Jungpflanzen unterhalb der Hänge wurden bewässert, da deren Wurzeln noch nicht so tief in die Erde reichen. Durch die vielen Sonnenstunden war die diesjährige Ernte eher „ein Alkoholmanagement“, wie Friedrich Benz ausführte. Die Sonne ließ die Trauben früh reifen und das Obst bildete schnell eine gute Süße aus. Wie sich dieser Zucker in geschmackvollen Alkohol verwandelt und welche wohlschmeckenden Weine sich daraus entwickeln, wird das kommende Frühjahr zeigen. Die Weinexperten rechnen mit einem guten bis sehr guten Jahrgang.

Neues Zugangssystem für die Pedelecs

Auslieferung der RegioRad-Räder erst nach den Baumaßnahmen

Seit dem 1. Oktober ist die RegioRad Stuttgart auch elektrisch unterwegs. Das neue regionsweite Fahrradverleihsystem, das von der Deutschen Bahn (DB) Connect betrieben wird, ist mit den ersten E-Bikes ausgestattet. Nach Lieferengpässen konnten die neuen Räder vor allem in Stuttgart und einigen anderen Kommunen der Region aufgestellt werden. Der Termin für den Austausch der E-Bikes in der Fellbacher Pedelec-Station steht derzeit noch nicht fest.

„Ein genauer Zeitplan liegt uns leider noch nicht vor“, erklärte Hans-Peter Künkele, Stadtplanungsamt Fellbach. Nach Aussage von DB Connect wird die Fellbacher Station am Bahnhof, die bisher von Nextbike betrieben wurde, umgerüstet. „Das Schließ- und Zugangssystem und die Ladeinfrastruktur muss ausgetauscht werden“, so der Stadtplaner.

Die Verantwortung und die Planung der Arbeiten liegen bei der Bahntochter. Die Begehungen zur Bauplanung seien bereits erfolgt und laut DB Connect beginnen die Umbauarbeiten an den bisherigen Nextbike-Stationen in der Region im Oktober. „Wann genau Fellbach an der Reihe ist, ist aber noch nicht bekannt“, führte Künkele aus. Erst nach dem Umbau können die Nutzer dann auch in Fellbach auf die neuen E-Bikes zugreifen. Die Nextbike-Kunden müssen sich bei RegioRad-Stuttgart neu anmelden, da eine Übernahme der Kundendaten aus Datenschutzgründen nicht möglich ist.

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion im Bauausschuss hat das Stadtplanungsamt ein Konzept für weitere Verleihstationen im



Die Pedelec-Station am Bahnhof muss für die neuen RegioRad-Räder noch umgebaut werden. Foto: Laartz

Stadtgebiet ausgearbeitet. Im Gegensatz zu den Nextbikestationen, können Räder bei RegioRad an jeder Station in der Region zurückgegeben werden.

Nutzer können also in Fellbach starten und die Räder in Stuttgart, Waiblingen – oder auch an einer anderen künftigen Fellbacher Station abgeben. Für vier bis fünf weitere – auch kleinere – Stationen sieht das Planungsamt einen Bedarf. Neben den einzelnen Stadtteilen, wäre eine Fahrradstation am F.3-Bad oder an der Stadtbahnhaltstelle überlegenswert. Von März 2016 bis Dezember 2017 verzeichnete die Fellba-

cher Nextbikestation 1025 Ausleihen. Die fehlende Rückgabe an anderen Orten und die steigende Zahl privater E-Bikes haben die Nutzung in den vergangenen Monaten etwas zurückgehen lassen.

Über DB Connect soll nun ein interkommunales Leihsystem in der Region entstehen, das insgesamt 475 Pedelecs, 730 konventionelle Fahrräder und zusätzlich Lastenräder im Angebot hat. Durch die möglichst einfache Handhabung planen die Betreiber und die Kommunen, viele Nutzer von der Mobilität auf zwei Rädern zu über-

Reiseerlebnisse in Russland

Zwei interessante Vorträge stehen beim Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, auf dem Programm. Wolfgang Most berichtet am Dienstag, 23. Oktober, um 15 Uhr über seine Reisen nach St. Petersburg. Der Titel seines Vortrags lautet: „Pracht und Paläste in St. Petersburg“.

St. Petersburg ist die weltweit bewunderte Stadt voller Prunk und mit zahlreichen Palästen. In der City gibt es den berühmten Nevsky Prospekt, den Schlossplatz mit dem Winterpalast und der Eremitage, die Auferstehung-Kathedrale und die Isaakskathedrale. Ebenfalls aufregend ist die Metro in 110m Tiefe. Auch die Paläste außerhalb der Stadt sind sehenswert – Schloss Peterhof, der Katharinen-Palast mit dem Bernsteinzimmer, der große Pawlowsk-Palast. Von mehreren Reisen in die alte Zarenstadt hat Wolfgang Most die besten Bilder ausgewählt. Der Treffpunkt ist wie üblich ab 14 Uhr bewirtet.

In der Woche darauf, am Dienstag, 30. Oktober, berichtet Wolfgang Most dann über eine Wolga-Fluss-Kreuzfahrt von St. Petersburg nach Moskau. Mit dem Fluss-Kreuzfahrtschiff geht es über Flüsse, Kanäle und Seen von St. Petersburg nach Moskau. Die nördlichste Wasserstraße Rußlands bietet viel Abwechslung. Man erlebt die eindrucksvolle Stille in Karelien. Erst kurz vor Moskau trifft man auf die Wolga und auf lebhaftes Treiben auf und neben dem Wasser. Ausgewählte Bilder von Moskau, der modernen Touristenstadt, runden den Vortrag ab.

Finde den Täter in der Affäre Rosinsky

Zu einem Krimi-Rätsel-Nachmittag lädt die Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz Kinder ab acht Jahren am Donnerstag, 11. Oktober, um 16.30 Uhr ein. Man kann einfach ohne Anmeldung kommen und rästel. Philipp, Flo, Caro, Leo und Kommissar Lars teilen eine Leidenschaft: Ungelöste Detektivfälle! Ein Raub in der Villa, eine gefälschte Münze, ein entführtes Rennpferd oder ein Diebstahl im Museum beschäftigen diesmal die Detektive. Mit kriminalistischem Durchblick und scharfen Augen gilt es, Hinweise in Wimmelbildern zu finden.

Eine Einladung zum Mitsingen

Der katholische Kirchenchor St. Johannes Fellbach lädt singbegeisterte Erwachsene zum Mitsingen ein. Für den Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 25. Dezember, wird die „Missa brevis in F“ von Joseph Haydn (1732 – 1809) für vierstimmigen gemischten Chor, zwei Solosopranen, Streicher und Orgel einstudiert. Haydn, ein Komponist aus der Zeit der sog. Wiener Klassik, komponierte diese Messe im Jahre 1749. Sie ist seine erste Messkomposition, die sich durch jugendlichen Schwung und volkstümliche Melodik auszeichnet.

Wer Freude am Singen in einer harmonischer Gemeinschaft hat und einmal bei einer schönen und interessanten Orchestermesse mitsingen will, kann zu den Proben kommen. Der Kirchenchor probt freitags von 19.30 bis 21 Uhr im Franziskusheim, Tainer Straße 10. Die erste Probe für das Weihnachtskonzert findet am Freitag, 19. Oktober, statt. Interessenten können sich melden bei Kirchenmusikerin Rita Ermer, Telefon (07 11) 58 99 47, oder unter E-Mail ermer@katholiken-fellbach.de.

Wege zur Entspannung kennen lernen

Mehr Gelassenheit und Wohlbefinden im Alltag? Am Samstag 20. Oktober, kann man von 14 bis 17 Uhr bei einem Kurs der VHS Unteres Remstal in Fellbach für sich persönlich herausfinden, mit welcher Entspannungsmethode man am besten zum Ziel kommt.

An diesem Tag werden verschiedene Methoden der Entspannung vorgestellt und praktisch erprobt wie z. B. Achtsamkeitsübungen, Atementspannung, Meditation, Phantasie Reisen oder Bodyscan. Man lernt Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training, Klopfakupressur und

Selbst-Massage kennen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs findet in den neuen Räumen der VHS am Fellbacher Bahnhof, Eisenbahnstraße 21, statt.

Information und Anmeldung zum Kurs 18H33602 unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Begeisterung bei kleinen und großen Kickern

Eröffnung der neuen Kunstrasenplätze in Oeffingen und Schmiden

Sie waren kaum zurückzuhalten – die kleinsten Kicker des TSV Schmiden und des TV Oeffingen durften die neuen Kunstrasen-Spielfelder am letzten Freitag und Samstag einweihen. Für rund 1,6 Millionen Euro wurden die beiden Fußballfelder in den Fellbacher Stadtteilen runderneuert und den neuen Sicherheitsstandards angepasst.

Die intensive Nutzung der Spielflächen steht außer Frage. Mehrere hundert Spieler sind in den Vereinen aktiv. Gerade der Ju-

gendbereich greift intensiv auf die Flächen zurück. Da die jungen Kicker noch nicht die gesamte Spielfläche benötigen, weisen die Kunstrasenplätze unterschiedlich Markierungen aus. So können beim Training der Kleinsten immer mehrere Mannschaften auf den Plätzen spielen.

Der neue Rasen federt und schont so die Gelenke. In den vergangenen Jahren war diese Wirkung bei den alten Plätzen deutlich verloren gegangen. Der Kunststoffrasen war abgewetzt und die Verletzungsge-

fahr zu hoch. Im Sommer begann die aufwändige Sanierung der beiden Plätze. Denn diese bestehen nicht nur aus einer grünen Rasenfläche, sondern aus mehreren wasserdurchlässigen Tragschichten und mussten komplett neu aufgebaut werden. Daneben mussten die Auslaufzonen rund um die Spielfelder erweitert und die Ballfangzäune erhöht werden. Am Wochenende wurden beide Plätze von den Vereinen und der Stadtverwaltung offiziell eröffnet.



Die kleinen Kicker des TSV Schmiden konnten es nicht erwarten, den Platz zu stürmen. Foto: Laartz



Als passsicher erwies sich OB Gabriele Zull beim Ankick in Oeffingen. Foto: Rolli

AWO stellt „neue“ Geschäftsstelle vor

„Hier entsteht ein Kompetenzzentrum für soziale Dienste“, freut sich Andreas Möhlmann, Vorsitzender des Fellbacher Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt (AWO). War bis vor wenigen Monaten das Notariat Fellbach Nachbar der AWO in Wohncity, wird es in wenigen Monaten das neugeschaffene Amt für Soziales und Teilhabe der Stadtverwaltung sein. Dank der Auflösung des Notariats konnten zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen werden. Wachsende Aufgaben und eine verstärkte Nachfrage nach den Angeboten führten sowohl auf der AWO-Geschäftsstelle wie im Rathaus zu beengten Verhältnissen für Besucher und Mitarbeiter. Nun konnte die AWO ihre Geschäftsstelle um drei Räume des früheren Notariats erweitern. Am vergangenen Samstag wurde die neue Geschäftsstelle bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die notwendigen Umbaumaßnahmen wurden von der AWO in Absprache mit dem städtischen Hochbauamt, die Stadt ist Vermieter der Räume, selbst gemanagt. „Eigentlich mussten wir nur die Eingangstür versetzen“, berichtet Andreas Möhlmann. In den drei neuen Räumen sind nun das Sekretariat mit Empfangsbereich und das Büro des AWO-Geschäftsführers untergebracht. Über ein eigenes Büro mit Beratungsecke freut sich auch der Bereich Eingliederungshilfen für Schüler mit Behinderung, ein immer stärker nachgefragtes Angebot. Die AWO nutzte die Erweiterung auch, um der Geschäftsstelle ein neues „Outfit“ zu geben – u.a. mit einem neuen Fußbodenbelag. Zudem wurden die Sanitäreinrichtungen, die noch aus den 1970er Jahren stammten, erneuert.

Am Samstag machte sich auch OB Gabriele Zull ein Bild von der neuen Geschäftsstelle und gratulierte zum gelungenen Umbau. Die freundliche Atmosphäre werde Besucher ansprechen. Auch die Mitarbeiter würden die neue Arbeitsatmosphäre genießen. Das Jubiläumsjahr kann also kommen. Denn 2019 feiert die AWO Fellbach gleich zwei Jubiläen. 1919 wurde die AWO als Arbeitsgemeinschaft innerhalb der SPD gegründet. 1929 wurde dann der Fellbacher Ortsverein aus der Taufe gehoben.



Die Alt-OBs Christoph Palm (li.) und Friedrich-Wilhelm Kiel (z.v.re.), OB Gabriele Zull sowie sein Vater und Vorgänger im Kommandantenamt Richard Seeger (re.) verabschiedeten Rainer Seeger aus dem aktiven Dienst. Foto: Laartz

Bei der Feuerwehr geht eine Ära zu Ende

Verabschiedung des langjährigen Feuerwehrkommandanten Rainer Seeger

Er trat 1978 in die Freiwillige Feuerwehr ein, wurde 1993 ihr Kommandant und vier Mal mit überwältigendem Ergebnis wiedergewählt – Rainer Seeger. Der 58-Jährige Fellbacher ist eine Institution in der Feuerwehr und in der Stadt. Am vergangenen Freitag, wurde er in der Hauptversammlung der Feuerwehr mit einer bewegenden Feier verabschiedet.

Nicht nur die Standing Ovations zum Abschluss zeigten, dass hier ein Mann die aktive Bühne der Feuerwehr verlässt, der sich große Anerkennung und Respekt erworben hat. In den Grußworten wurde deutlich, wie viel Rainer Seeger den drei Fellbacher Wehren und der Stadt bedeutet. „Schon seine Anwesenheit hat gereicht, dass wir voller Konzentration bei der Sache waren“, kommentierte Marco Stiehl, Kommandant der Abteilung Oeffingen, in seinem Grußwort. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull betonte „es ging ihm um die Sache, nicht um seine Person.“ Und die Sache, die Leitung der Fellbacher Feuerwehr, führte Rainer Seeger hervorragend aus.

Der frisch verabschiedete Feuerwehrbedarfsplan bescheinigt der Wehr eine im bundesdeutschen Vergleich äußerst gute Aufstellung. Einsatzbereitschaft und Wissenstand sind überdurchschnittlich – ein Verdienst, an dem Rainer Seeger maßgeblich beteiligt war und ist. „Sie sind mit Leib und Seele Feuerwehrmann“, so die Oberbürgermeisterin. „Wer diese Aufgabe so erfüllt und dabei auch noch Familie und Beruf unter einen Hut bringt“, der verfüge über viel Selbstdisziplin. Dass Rainer Seeger dabei das Herz am rechten Fleck trägt, wurde immer wieder deutlich. Die Oberbürgermeisterin a. D. Friedrich-Wilhelm Kiel und Christoph Palm bedankten sich beim Feuerwehrkommandanten, der eine natürliche Autorität ausstrahlte und das „Rudel Alphatiere“ in der Feuerwehr gut geführt habe, wie Alt-Oberbürgermeister Palm betonte.

Rainer Seeger habe großes Wissen mit Bodenständigkeit verknüpft, erklärte auch Kreisbrandmeister René Wauro. Wo andere über den Einsatz von technischen Hilfsmitteln zur Brandbekämpfung debattierten, habe Seeger für den direkten Weg plädiert. Dabei nahm die Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehrleute für den scheidenden Kommandanten immer eine herausgehobene Rolle ein. Er setzte sich für gemeinsame Kurse aller drei Wehren ein und vertrat die Feuerwehrinteressen gegenüber der Stadtverwaltung. „Ein Kommandant ist nur so gut, wie die Truppe hinter ihm“, stellte Rainer Seeger immer wieder fest. Er hatte mehrfach darauf hingewiesen, dass die Verantwortung für die Wehren steige und sich für eine hauptamtliche Führung eingesetzt. Drei Feuerwehrgerätehäuser, ein millionenschwerer Fuhrpark, über 200 Feuerwehrleute und die steigende Anzahl der Einsätze zeige die Größe der Aufgabe. Dazu kämen beispielsweise die kontinuierliche Ausbildung der Kameraden, Brandschutzberatung und die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans. All diese Aufgaben liegen künftig in den Händen des ersten hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten Fellbachs, Christian Köder.

Bedrohungslage Cybercrime – die unterschätzte Gefahr

Informationsveranstaltung für Gewerbetreibende und Unternehmen der Kappelbergstadt

Mittlerweile erreichen uns täglich Meldungen über Hackerangriffe und Cyberspionage. Erst vor wenigen Tagen wurden Millionen Facebook Profile gehackt und die Niederlande wiesen vier vermeintliche russische Spione aus. Für viele ist das Internet jedoch immer noch ein weites Feld und viele wissen gar nicht, wie bedroht sie selbst oder ihr Unternehmen wirklich sind. Um Fellbacher Gewerbetreibende für dieses Thema zu sensibilisieren und mögliche und vor allem nötige Tipps zugeben, hatten die Stadt, der Gewerbe und Handelsverein Fellbach, die Gewerbevereine Schmiden und Oeffingen, die Industrievereinigung Fellbach und das Stadtmarketing Fellbach kürzlich zu einer Gemeinschaftsveranstaltung „Bedrohungslage Cybercrime“ eingeladen.

Fachkundige Informationen gab es an diesem Abend in den Vorträgen von Ulrich Mayer vom Landesamt für Verfassungsschutz und Stefan Reinhard von der Abteilung 5 – Cybercrime und Digitale Spuren beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

Eingangs beschrieb der Verfassungsschutz Ulrich Mayer die verschiedenen

Gründe für Cyber-Kriminalität. Da wären zum einen die Interessen von Staaten. So hat zum Beispiel der chinesische Geheimdienst rund 1 000 000 Mitarbeiter, die Nachrichtendienste der Russischen Föderation 375 000 Mitarbeiter, die USA mit 16 Nachrichtendiensten 129 000 Mitarbeiter. Die Zahlen verdeutlichen die Ambitionen der einzelnen Länder und mit welchem Aufwand, sie Know-How und Innovation generieren. Eine Idee abzugucken, ist weit billiger, schneller und die zu befürchtenden Fehlversuche fallen komplett weg. Laut Mayer steigt die Gefahr täglich. Es gebe im Moment täglich 2000 bis 3000 Hackerangriffe auf das Netzwerk des Bundes – und es werden immer mehr. Außerdem setzen die Cyberspione zusätzliche Mittel ein: China beispielsweise verschenkt Werbeartikel mit USB-Anschluss, auf denen eine Spionagesoftware installiert ist. Eine weitere Anschuldigung wurde nun laut, nach denen China angeblich Spionage-Chips auf Servern von US-Unternehmen platziert. Trotz heftiger Dementis der Firmen reißt die Sicherheitsdebatte also nicht ab.

Aber auch im privaten Bereich gibt es mehr Hackerangriffe, als den meisten Nutzern bewusst ist. Jede 40. Internetseite sei bereits infiziert, dazu komme dass dies von den meisten Nutzern im Schnitt erst ein dreiviertel Jahr später bemerkt wird. „Wir müssen lernen, damit umzugehen“, so der Verfassungsschutz. IT-Sicherheit sei wichtig, auch daheim und das nicht nur wegen der Spionage. Auch private Haushalte werden immer häufiger Opfer von Cyber-Kriminellen. Dazu müssen die Täter noch nicht einmal richtige IT-Profis sein. Im Darknet gibt es genügend Angebote für Cyberkriminelle, mit denen beispielsweise Erpressungs-Trojaner in den heimischen Rechner der Opfer eingeschleust werden können.

Die Kernbotschaft von Ulrich Mayer: „Wir befinden uns in einem kriegsähnlichen Zustand.“ Die Schadsoftware diene zwar primär der Spionage, aber auch der Sabotage. So müsse überlegt werden, welche Objekte besonders schützenswert sind. Würden Hacker beispielsweise einen etwas längeren Stromausfall verursachen, so wäre das öffentliche Leben innerhalb von zwei bis drei Wochen ins Mittelalter zurückkatapultiert. „Das betrifft dann nicht nur unser Wasser, sondern auch das Finanzwesen:

können Banken nur zwei bis drei Tage nicht mehr buchen, könnten die das nie wieder aufholen“, warnt Mayer. Im zweiten Teil stellte Stefan Reinhard, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, aktuelle Phänomene und Präventionsmöglichkeiten vor. Ein jüngeres Beispiel war der Serverangriff auf das Landesamt für Geoinformation. Dahinter steckte ein junger Student aus dem Rems-Murr-Kreis. Dieser Angriff wurde rechtzeitig entdeckt. Reinhard mahnte alle Anwesenden, immer eine aktuelle Schutzsoftware installiert zu haben und außerdem regelmäßige Backups sowie Updates durchzuführen, um sich zu schützen. Digitale Signaturen seien beispielsweise eine Möglichkeit, E-Mail-Absender zu verifizieren. Hundertprozentig könne man sich nie schützen, aber seinen Teil dazu beitragen, indem zum Beispiel die Mitarbeiter im Umgang mit IT-Systemen entsprechend sensibilisiert werden.

Die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) ist zu erreichen über die Telefonhotline (07 11) 54 01-2444 oder unter E-Mail cybercrime@polizei.bwl.de sowie über die Homepage des Landeskriminalamts lka-bw.de/zac.



Peter Lehel



Ull Möck

Foto: Gehring

Feinster Jazz im stimmungsvollen Orfeo-Keller

Fola Dada Trio und die Diven des Jazz – Ull Möck und Peter Lehel spielen Stones und Beatles

Werden die Tage wieder kühler und die Abende länger, dann ist es Zeit fürs Fellbacher Jazz-Weekend im stimmungsvollen Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmiden, Butterstraße 1. Das Kulturamt der Stadt Fellbach lädt am Freitag, 9. November, und Samstag, 10. November, zu hochkarätigem Jazz ein. Den Anfang macht am Freitag das Fola Dada Trio mit dem Programm „Sophisticated Ladies“, einer Hommage an die Diven des Jazz. Samstags ist das Duo Ull Möck und Peter Lehel mit bekannten Songs der Rolling Stones und Beatles zu hören.

Zum Auftakt des diesjährigen Jazz-Weekends sind am Freitag, 9. November, 20 Uhr, Fola Dada (Gesang), Veit Hübner (Kontrabass) und Bobbi Fischer (Klavier) zu Gast. In ihrem Programm „Sophisticated Ladies“ widmen sich die drei Stuttgarter Musiker bekannten Diven des Jazz. Täglich werden Sänger und Sängerinnen auf der ganzen Welt von Künstlerinnen wie Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Nina Simone und vielen mehr geprägt, inspiriert und begeistert. Ella Fitzgerald wäre 2018 101 Jahre alt geworden, Billie Holiday 103. Wer so lange präsent sein kann, muss etwas Besonderes

haben. Fola Dada, Veit Hübner und Bobbi Fischer beschäftigen sich in ihrem Konzert mit diesen Besonderheiten. Das Trio gleitet von ausgewählten Jazz-Standards wie „All of you“ oder „The man I love“ über kleine Anekdoten zu den verschiedenen Interpretationen und schenken neue Einblicke in das künstlerische Schaffen und in die Lebensgeschichten. Ein musikalischer Abend, der die verschiedensten Intentionen zum künstlerischen Schaffen der „Sophisticated Ladies“ lustvoll erzählt.

Der Samstag, 10. November 2018, 20 Uhr, steht ganz im Zeichen der Debatte „Beatles versus Rolling Stones“. Die renommierten Jazzmusiker Ull Möck (Klavier) und Peter Lehel (Saxofon) sind mit Songs der legendären Rolling Stones und Beatles zu hören und erörtern die seit den 1960er Jahren strittige Frage „Beatles versus Rolling Stones“. Das Publikum darf gespannt sein, auf welchen musikalischen Diskurs sich die beiden einlassen und ob eine Entscheidung überhaupt nötig ist. Ull Möck und Peter Lehel spielen seit über 20 Jahren zusammen, immer wieder auch in der kammermusikalischen Duobesetzung Piano und Saxofon. Die Konzerte verschiedenster Stilrichtungen mit den beiden Virtuosen und Bandleadern zeichnen sich durch hohes musikalisches Niveau und spontane Spielfreude aus.

Der Eintritt für die beiden Konzerte des Jazz-Weekends kostet jeweils 15 Euro, für Schüler und Studenten 12 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt am Rathausinnenhof, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.



Bobbi Fischer, Fola Dada und Veit Hübner (v.li.) spielen eine Hommage an die großen Diven des Jazz. Foto: Steinheisser

Volles Programm beim Kunstverein

Wie die letzten 30 Jahre ist der Kunstverein Fellbach auch in diesem Jahr mit drei Musikabenden und einer Sonntagsveranstaltung auf dem Fellbacher Herbst vertreten. Die Ausstellung „Stuhlgang“ erfährt am Herbst-Sonntag ihre endgültige Finissage. Alle Stühle sind in Bildform an den Wänden des Kunstvereins-Kellers in der Cannstatter Straße zu bewundern, ein Teil der Originalwerke können am verkaufsoffenen Sonntag begutachtet werden. Zudem verschafft eine Computer-Performance mehr Hintergrundwissen zur „Stuhllaktion“. Je nach Wetterlage im Keller oder unter freiem Himmel unterhält das Akustikduo „Elder Brothers“ mit Michael Vonau.

Zum Auftakt des Fellbacher Herbstes spielen am Freitag, 12. Oktober, 21 Uhr, „Mattheo & Die Bringer“ aus Stuttgart im Kunstvereinskeller. Sie stehen für Rock'n'Roll mit einem Schuss Blues, deutschen Texten und einer markanten, emotionalen Stimme. Am Samstag, 13. Oktober, 21 Uhr, haben „Rewind aus Fellbach“ ein Heimspiel im Kunstverein. Rewind spielt in klassischer Rockbesetzung mit Gitarre, Bass und Schlagzeug Hits und Spezialitäten aus der Hochzeit des Synthie-Pops. Und zum Abschluss sorgt am Montag, 15. Oktober, 21 Uhr, Kunstvereinsmitglied Rino de Masi für Stimmung. Mit seiner gefühlvollen und auch kernigen Stimme versteht Rino es, seine eigenen Songs sowie Cover von Rocknummern bis hin zu einfühlsamen Balladen mit purer Emotion zu füllen. Mit dabei sind seine Freunde Martin Storz (Gitarre), Michi Dising (Drums) und Wolfi Dising (Bass). Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Bilderbuchshow mit „Dr. Brumm“

In der Stadtteilbücherei im Großen Haus Schmiden wird am Donnerstag, 11. Oktober, um 16.30 Uhr für Kinder ab vier Jahren die Bilderbuchshow „Dr. Brumm und der Megasaurus“ gezeigt.

Bei Gartenarbeiten findet Dr. Brumm einen richtigen Dinosaurierknochen. Sein Ehrgeiz ist geweckt, gerne würde er das ganze Dinosaurierskelett freilegen. Ob das wohl gelingt? Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Stadtteilbücherei Schmiden.

Ölmalerei für Schüler an zehn Jahren

Einen Ölmalerkurs für Schüler ab zehn Jahren bietet die Kunstschule Fellbach in den Herbstferien an. Von Montag, 29. Oktober, bis Mittwoch, 31. Oktober, zeigt der Künstler Armin Subke, immer von 14.30 bis 17 Uhr in der „Werkstatt Ölmalerei“, wie man richtig professionell mit Ölfarben auf Leinwand arbeitet – von der Idee zur Komposition, von der Vorzeichnung bis zum Anlegen der Farben. Ob auf der Leinwand ein Portrait, eine Landschaft mit Tieren oder ein rasanter Sportwagen entsteht, können die Teilnehmer selbst entscheiden. Eigene Vorlagen und Ideen können mitgebracht werden, dann wird nach Lust und Laune experimentiert.

Material ist im Preis enthalten, zusätzliche Leinwände werden nach Verbrauch abgerechnet. Der Kurs findet immer nachmittags in den neuen Ateliers am Fellbacher Bahnhof statt und kostet 69 Euro, ermäßigt 49 Euro. Info und Anmeldung bei der Kunstschule Fellbach, Eisenbahnstraße 23, 70736 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-471 oder per E-Mail an kunstschule@fellbach.de.

Japanisches Erzähltheater zum Frederick-Tag

Veranstaltungen in der Stadtbücherei und den Stadtteilbüchereien

Das Land Baden-Württemberg wirbt seit 1997 jährlich in der Zeit vor und nach dem 20. Oktober mit dem sogenannten „Frederick-Tag“ für eine aktive Leseförderung, für eine Verbesserung der Lesekompetenz sowie für den Umgang mit Literatur. Seinen Namen hat der Frederick-Tag in Anlehnung an das bekannte Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni bekommen.

Auch die Stadtbücherei Fellbach sowie die Stadtteilbüchereien Schmiden und Oeffingen beteiligen sich wie jedes Jahr am „Frederick-Tag“. Dieses Mal erwartet die jungen Büchereibesucher dabei etwas ganz Besonderes: ein Kamishibai zu den bekannten Bilderbuchgeschichten „Freunde“

von Helme Heine sowie „Henriette Bimmelbahn“ von James Krüss. Das Kamishibai stammt aus Japan und ist ein „Erzähltheater“. Es besteht aus einem hölzernen Rahmen für Bilder, mit denen ein Erzähler eine Geschichte illustriert.

Die Kamishibai-Reihe wird am Donnerstag, 18. Oktober, um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz eröffnet. Gezeigt und erzählt wird die Geschichte „Freunde“, genauer die Abenteuer von Franz von Hahn, Johnny Mauser und dem dicken Waldemar. Auch in der Stadtteilbücherei Schmiden kann die Geschichte der drei Freunde erlebt werden, hier wird das Kamishibai am Donnerstag, 25. Oktober,

um 16.30 Uhr gezeigt. Beide Veranstaltungen sind für Kinder ab vier Jahren. Die Dauer beträgt rund 30 Minuten. Kostenlose Eintrittskarten sind in den Büchereien erhältlich.

Kinder ab drei Jahren sind am Mittwoch, 24. Oktober, in die Stadtteilbücherei Oeffingen eingeladen. Dort wird um 16.30 Uhr der Bilderbuchklassiker „Henriette Bimmelbahn“ gezeigt und erzählt. Die Veranstaltung dauert rund 20 Minuten. Kinder können ohne Anmeldung einfach in die Bücherei kommen.

Mehr Informationen unter www.stadtbuecherei.fellbach.de bzw. www.frederick.de.

„Alles groovt!“ beim Inklusionsball

Tänzer mit und ohne Behinderung bringen die Tanzfläche zum Glühen

Wer bisher dachte, Rollstuhlfahrer könnten nicht tanzen, wurde am Samstag eines Besseren belehrt. Beim ersten „Ball Inclusive“ brachten die Veranstalter – die VHS Unteres Remstal, der Kreisjugendring Rems-Murr, die Diakonie Stetten, die Schwabenlandhalle, die Stadt Fellbach und das baden-württembergische Ministerium für Soziales und Integration – Menschen mit und ohne Behinderung auf eine gemeinsame Tanzfläche, die bereits beim ersten Lied der Fellbacher Band „Groove Inclusion“ gut gefüllt war.

Passend zum Abend wurden auch die Begrüßungsreden von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Landrat Dr. Richard Sigel in leichter Sprache gehalten, von einer Gebärdensprachlerin simultan übersetzt und auf einer Großbildleinwand zum Mitlesen angezeigt. Zull begrüßte die Gäste in der Schwabenlandhalle, „der guten Stube Fellbachs“, und betonte, der Inklusionsball passe nach Fellbach und in die barrierefreie Schwabenlandhalle. Beim Thema Inklusion sei es wichtig, die Barrieren in den Köpfen abzubauen, wozu dieser Ball einen großen Teil beitrage. Auch Sigel freute sich, in der Schwabenlandhalle zu Gast zu sein und über die finanzielle Unterstützung des Sozialministeriums in Höhe von 14 000 Euro. Dann eröffnete er den Ball angelehnt an den Wiener Opernball statt mit „Alles Walzer“ mit „Alles groovt“, was dann auch innerhalb von Minuten der Fall war.

Die Idee zu dem Ball brachten die Mitglieder der Band „Groove Inclusion“, in der Menschen mit und ohne Behinderung singen und musizieren, aus Russland mit. Dort waren sie als Fellbacher Botschafter für Inklusion im Herbst vergangenen Jahres zum 1. Weltgipfel für Menschen mit Behin-



Beim Ball Inclusive wurde das Parkett zum Glühen gebracht.

Foto: Küstner

derung in Jekaterinenburg, wo sie einen solchen Ball erlebten. Diese Idee wurde dann direkt von der Fellbacher Inklusionsbeauftragten Michaela Gamsjäger und Rosa Budziat, Gründungsmitglied der Band „Groove Inclusion“, umgesetzt.

Dass die Idee ein voller Erfolg war, zeigte die volle Tanzfläche, wo die Gäste zu den Songs der Gastgeberband „Groove Inclusion“, der „Stuttgarter Saloniker“ und am späteren Abend zu den Hits der Partyband „Abgroovebereit“ ausgelassen tanzten,

entweder als Paar, alleine oder Händchenhaltend in ganzen Gruppen – ebenso wie es möglich war und Spaß machte.

Die strahlenden Gesichter auf und neben der Tanzfläche und die tolle Stimmung unter den ganz verschieden Gästen machten den ersten Inklusionsball für Veranstalter und Gäste zu einem großen Erfolg, der „bitte im nächsten Jahr wiederholt werden soll“, so ein Mitarbeiter der Remstal Werkstätten, „weil das heute so viel Spaß macht.“

Zeitgeschichte wird lebendig

Pascal Hugues Roman „Marthe et Mathilde“ wird vorgestellt

Vom 10. bis 21. Oktober veranstaltet das Institut Français in Stuttgart wieder die „Französischen Wochen“. In Stuttgart und der Region sind die Veranstaltungen ein fester Treffpunkt für alle Frankreichbegeisterten. Fellbach beteiligt sich regelmäßig an den „Französischen Wochen“. In diesem Jahr wird an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren im November 1918 erinnert. In Gedenken an diese Zeit wird am Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr in der Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5, das Buch „Marthe et Mathilde“ der Journalistin und Schriftstellerin Pascale Hugues vorgestellt.

Das 2008 erschienene Buch wird in Auszügen von „Fellbacher Französischen“ in französischer und deutscher Sprache gelesen. Es erzählt die Geschichte zweier

Freundinnen an der deutsch-französischen Grenze. Beide sind 1902 geboren und im Jahr 2001 gestorben, die eine als Französin, die andere als Deutsche. Beide lebten im Elsass, das im Lauf ihrer Leben mehrmals die Staatszugehörigkeit gewechselt hat. Kriege haben die beiden Freundinnen mal der einen, mal der anderen Seite zugeschlagen, aber sie konnten ihre Freundschaft nicht zerstören.

Pascale Hugues, 1959 in Straßburg geboren, beschreibt in dieser Geschichte ihrer Großmütter auch die bewegte Geschichte des Elsass im letzten Jahrhundert. Im Jahr 2014 erhielt sie den 8. Europäischen Buchpreis.

Eintrittskarten für 5 Euro, Schüler und Studierende 3 Euro gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei und an der Abendkasse.

Zehn Freikarten für Lesung zu gewinnen

Zur Veranstaltung „Marthe et Mathilde“ verlosen wir zehn Eintrittskarten. Dazu muss nur eine Frage richtig beantwortet werden: Beim Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf dem Kirchplatz bei der Fellbacher Lutherkirche steht auf einem hohen Sockel ein Löwe. Er schaut nicht geradeaus, wie man dies eigentlich erwarten würde, sondern wendet seinen Blick nach links. Warum?

Einsendeschluss ist Sonntag, 14. Oktober. Die Antwort wird erbeten unter der E-Mail cornelia.bloch@fellbach.de. Bei mehreren richtigen Antworten werden die Karten nach der Eingangszeit vergeben – wer schnell ist, hat höhere Gewinnchancen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt, ihre Namen im Fellbacher Stadtanzeiger veröffentlicht. Die Karten können dann in der Stadtbücherei abgeholt werden.

Musizieren ist ein Gewinn fürs Leben

Musikschule Fellbach und Volkshochschule Unteres Remstal laden am Donnerstag, 11. Oktober, 19 Uhr, zum Vortrag „Denken – Lernen – Musizieren“ von Musikschulleiter Matthias Kuch in die Musikschule ein.

Matthias Kuch wird in dem Vortrag aufzeigen, dass das aktive Musizieren nicht nur eine ganz neue Welt von Ausdrucksmöglichkeiten erschließt, sondern auch die beste Investition in die Zukunft darstellt. Anhand von Erkenntnissen aus der Lern- und Hirnforschung wird dargelegt, dass das Erlernen eines Musikinstruments eine der besten Antworten auf die aktuellen Bildungsherausforderungen darstellt und obendrein eine Schutzimpfung gegen zu intensiven Medienkonsum ist.

Aufgelockert wird der Vortrag durch kleine Übungen, in denen die Zuhörer selbst erfahren können wie Lernen funktioniert und was die Faktoren des Lernerfolgs sind. Es winkt als Belohnung die Erkenntnis, dass man bei richtigem Lernen und Üben mit nur 40 Prozent mehr Aufwand 800 Prozent mehr Ertrag erreichen kann und das nicht nur beim Musizieren.

Der Vortrag richtet sich nicht nur an Eltern und ältere Schüler sondern auch an alle Interessierten, die erkennen wollen, dass Lernen nicht immer mühsam sein muss. Nicht zuletzt möchte er alle motivieren, die schon immer ein Instrument lernen wollten, aber nicht den richtigen Startpunkt gefunden haben. Denn der beste Zeitpunkt zu beginnen ist immer jetzt. Der Eintritt ist frei.

Ein Fotografenpaar aus Fellbach

Beim Vereinsabend der Naturfreunde Fellbach am Samstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist die Kunsthistorikerin Ulla Groha zu Gast. Sie spricht über „Hansel Mieth und Otto Hagel“. Die beiden Auswanderer aus Fellbach wurden in den USA zu bedeutenden Fotografen und trugen in den dreißiger und vierziger Jahren maßgeblich zur gewaltigen Popularität des US-amerikanischen Fotomagazins Life bei.

Hansel Mieth wird 1909 in Oppelsbohm geboren, wuchs aber in Fellbach auf. Hier lernte sie als 15-jährige den gleichaltrigen Otto Hägele kennen. Vor dem Hintergrund des herauszufiehenden Nationalsozialismus wanderten zunächst Otto, der seinen Namen in Hagel änderte, später Hansel Mieth in die USA aus. In der Weltwirtschaftskrise unter den Wanderarbeitern der USA lebend, hielten ihre Kameras u.a. den Alltag der Baumwoll- und Zitronenpflücker, das Leben der ethnischen Minderheiten und die Arbeitskämpfe fest. Die beiden Fotografen zählen in der Fachwelt zu den profiliertesten Pionieren ihres Genres.



Fräulein Müller zaubert im Kindertheater.

Ein wild verzaubertes Märchen

„Rumpelstilzchen oder Frau Müller spinnt“ für Kleine und Große

Mit dem wild verzauberten Märchen „Rumpelstilzchen oder Frau Müller spinnt“ beginnt am Dienstag, 23. Oktober, um 15 Uhr das Kindertheater im Großen Haus in Schmidm. Mit einem phantastischen Bühnenbild, mit genial einfachen, aber dadurch umso stärkeren Requisiten zieht Christiane Ahlhelm vom Theater Kunstdünker, Valley, kleine Zuschauer ab fünf Jahren ebenso wie Erwachsene in ihren Bann.

Fräulein Müller zaubert: Stroh zu Gold, wie schon ihre Mutter es konnte ... Halt! Es

war doch Rumpelstilzchen, das das Stroh zu Gold spann? Damals, nachdem Opa Müller behauptet hatte, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne? Wer spinnt hier eigentlich was?

Der Eintritt für das vom Kulturamt organisierte Kindertheater im Großen Haus beträgt 5 Euro. Für FLUMI-Gruppen ist der Eintritt frei. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Rathaus, Marktplatz 7. Die Altersangabe sollte beachtet werden. Die Spieldauer des Stücks beträgt 45 Minuten.

Chorprojekt zu Weihnachten

Katholischer Kirchenchor Schmiden sucht Mitsänger

Der Katholische Kirchenchor Schmiden singt im Festgottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag die Messe in D von Franz Xaver Gruber. Diese melodisch angelegte Orchestermesse für Solostimmen, gemischten Chor und Orgel ist auch als Hochzeitsmesse bekannt. Die einzelnen Sätze, Kyrie, Gloria, Credo, Offertorium, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei, sind kurz und prägnant gehalten. Eine außergewöhnliche Orchesterbegleitung, bestehend aus Violine 1, Violine 2, Violoncello, Kontrabass, Querflöte, zwei Hörner und Orgel, unterstützt den Chorsatz und schmückt ihn elegant aus. Die beiden Hörner verleihen dem Werk einen warmen, weichen Klang.

Franz Xaver Gruber (1787–1863) wurde als österreichischer Komponist des beliebtesten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“ weltbekannt. Diese einzigartige Komposition, die die Menschen im Herzen berührt, wird inzwischen in mehr als 300

Sprachen und Dialekten alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der ganzen Welt gesungen.

Wer Lust hat, die wunderschöne Messe in D dieses Komponisten an Weihnachten mit dem Chor zu singen, ist zu den Proben eingeladen. Sie finden ab 17. Oktober jeden Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65 in Schmiden statt. Zusätzlich gibt es noch einen Probenvormittag am Samstag, 24. November, ebenfalls im Maximilian-Kolbe-Haus.

Die Messe kommt am ersten Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 25. Dezember, um 10.30 Uhr unter der Leitung von Anita Sasse in der Dreifaltigkeitskirche in Schmiden zur Aufführung.

Wer Interesse hat, mitzusingen, kann sich bei Chorleiterin Anita Sasse, Telefon (07 11) 516 07 74 oder E-Mail anita@ta-sasse.de melden.

Rundwanderung in Hölderlins Landschaft

Am Sonntag, 21. Oktober, unternehmen die Fellbacher Naturfreunde eine Wanderung in und um Nürtingen. Treffpunkt ist um 8.50 Uhr am Bahnhof in Fellbach, Abfahrt um 9.03 mit der S 3.

Nach Ankunft in Nürtingen beginnt gegen 10 Uhr die Rundwanderung. In dreieinhalb Stunden führt sie über Hardt und Oberensingen wieder zurück nach Nürtingen. Die Mitnahme von Stöcken und einem Rucksackvesper sind sinnvoll. Am Ende der Tour ist eine Einkehr in Nürtingen vorgesehen, um sich für die Rückfahrt um 16.04 Uhr zu stärken. Nähere Auskünfte gibt es unter Telefon (0 71 51) 90 21 06.

Ordnung ist das halbe Leben

Einen Kurs „Aufräumcoaching für den Alltag“ bietet die VHS Zweigstelle Fellbach in der Eisenbahnstraße 23 am Donnerstag, 25. Oktober, um 18 Uhr an.

Mit Tipps und Tricks von Angela Ludwig – alias „Frau Ordnung“ – erfährt man, wie leicht Ordnung zu Hause oder am Arbeitsplatz umzusetzen ist. Frau Ordnung vermittelt mit praktischen Beispielen und Hilfestellungen, wie man effektiv und nachhaltig „ausmistet“, entrümpelt und dann die Ordnung hält.

Information und Anmeldung zu Kurs-Nr. 18H15120 unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Talenttag beim SV Fellbach

Kinder entdeckene ihre sportlichen Talente

Jens Leutenecker arbeitet seit mehr als zehn Jahren im professionellen Sport, insbesondere im Fußball und Basketball, und möchte bei einem Talenttag des SV Fellbach zusammen mit Camillo Albrecht eine individuelle Talentprognose für jedes Kind wagen.

Die Kinder durchlaufen verschiedene Stationen und erhalten spielerische Bewegungsaufgaben, die sie meistern müssen. Darunter sind unterschiedliche koordinative, technisch-motorische und taktische Aufgaben. Das Ziel ist dabei nicht, den nächsten Cristiano Ronaldo zu finden, sondern den Kindern eine Empfehlung für verschiedene Sportarten auszusprechen. Da-

bei soll das spielerische Herausfinden des eigenen Talents und der Spaß an der ganzen Sache im Vordergrund stehen. Ein Video und weitere Infos zum Kinder-Talent-Tag gibt es unter www.coachjens.com/kinder-talent-tag.

Der Talenttag findet am Samstag, 3. November, von 9.30 bis 16.30 Uhr in der Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums statt. Im Teilnehmerbeitrag von 29 Euro ist ein T-Shirt, ein Ball und die Verpflegung enthalten. Infos und Anmeldung ist über Jens Leutenecker möglich, per E-Mail an iamcoachjens@gmail.com. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist sollte nicht zu lange gezögert werden.



Welcher Sport ist fürs Kind geeignet? Das soll beim SVF-Talenttag in der FSG-Turnhalle herausgefunden werden. Foto: SVF

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 17. Oktober, 18.30 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Jugendgemeinderatswahlen Dezember 2018: Schulbesuche; Instagram
2. Stand der laufenden Projekte: „heute schon gewählt“; 100 Jahre allgemeines Wahlrecht

3. Verschiedenes: Bericht Fellbacher Herbst und Partnerschaftstreffen

● **Öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses:** Am Donnerstag, 18. Oktober, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bericht über Unfallhäufungspunkte in Fellbach

2. Mündlicher Bericht über Baustellen in Fellbach

3. Verschiedenes

Hinweis: Die Tagesordnungen können mit Beschlussvorlagen im Internet unter www.gemeinderat-online.fellbach.org abgerufen werden.

Planungsverband Unteres Remstal

Am Montag, 22. Oktober, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33 in 71332 Waiblingen eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.

Tagesordnung

1. FNP 11. Änderungsverfahren – Feststellungsbeschluss (UR 08/2018)

2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt

2.1. Stadt Weinstadt, Bebauungsplan „Grüne Mitte“

2.2. Gemeinde Korb, Bebauungsplan „Südrand Langenäcker“

2.3. Stadt Fellbach, Bebauungsplan „Gewerbegebiet Siemensstraße/ Wohngebiet Fellbacher Straße“

2.4. Stadt Waiblingen, Satzung Örtl. Bauvorschriften „Sauhalde“

3. FNP-Änderungsverfahren Gemeindeverwaltungsbund Marbach a. N.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2019 (UR 09/2018)

5. Verschiedenes

Vergnügungssteuerpflichtige Spielgeräte

Wer im Stadtgebiet Spielgeräte zu gewerblichen Zwecken bereitstellt, muss diese innerhalb einer Woche nach Bereitstellung beim Kämmereiamt der Stadt Fellbach anmelden. Das Entfernen von Spielgeräten ist ebenfalls innerhalb einer Woche anzuzeigen. Zur Meldung ist auch derjenige verpflichtet, dem das Nutzungsrecht an den Räumen oder Grundstücken zusteht, in denen Spielgeräte bereitgestellt werden. Die Meldepflichten gelten auch dann, wenn bei bereitgestellten Spielgeräten ein Austausch der Spieleinrichtungen vorgenommen wird, sofern sich dadurch eine Änderung der Steuersätze ergibt. Nicht vergnügungssteuerpflichtig und deshalb nicht meldepflichtig sind u. a. Musikautomaten, Tischfußballspiele, Billardtische und Darts.

Für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ist außerdem bis zum 15. Oktober für das 3. Kalendervierteljahr 2018 (Juli bis September) eine Steuererklärung mit Angabe des Inhalts der Bruttokasse beim Kämmereiamt

Mobilitätsberatung

Ob Verbindungen oder Tarife von Bus, Bahn, Carsharing oder Fahrrad – unter der regionalen Mobilitätsnummer (07 11) 32 06 62 22 erhalten Interessierte rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche Auskunft zum Thema Mobilität im VVS-Gebiet.

Die Mobilitätshotline wurde im Rahmen des Programmes RegioWIN geschaffen. Ziel ist es, in 13 Kommunen in der Region Stuttgart regionale Mobilitätspunkte aufzubauen. Diese sollen dazu dienen, die verschiedenen klassischen und neuen Mobilitätsformen im Umweltverbund zu verknüpfen, also eine Drehscheibe zwischen Bus und Bahn, Fahrradverkehr und den neuen Mobilitätsangeboten wie Car- und Bikesharing zu bieten. An den Mobilitätspunkten sollen Infostelen errichtet werden. An diesen hat man unter anderem die Möglichkeit, rund um die Uhr telefonische Auskünfte zur umweltschonenden Mobilität im Umweltverbund zu erhalten.

Infoveranstaltung zum Vorstellungsgespräch

Am Donnerstag, 18. Oktober, findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, von 10 bis 12 Uhr die kostenfreie Veranstaltung „Das Vorstellungsgespräch: Vorbereiten, überzeugen, gewinnen“ statt. Eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch ist der erste Schritt getan. Nun geht es darum, auch im Vorstellungsgespräch persönlich und fachlich zu überzeugen. Eine gute Vorbereitung ist dabei hilfreich und gibt Sicherheit. Die Referentin Gabriele Hagmann bringt als ehemalige Personalerin viel Berufserfahrung aus dem Personalwesen mit und gibt wertvolle Tipps rund um das Thema Vorstellungsgespräch.

Ladenöffnungszeiten beim Fellbacher Herbst

Nach der Satzung der Stadt Fellbach vom 1.10.2007 dürfen am verkaufsoffenen Sonntag während des Fellbacher Herbstes am 14. Oktober von 12.30 bis 17.30 Uhr abweichend von den Ladenschlusszeiten, sämtliche Verkaufsstellen im Stadtteil Fellbach geöffnet sein.

der Stadt Fellbach abzugeben. Zur Abgabe ist jeder verpflichtet, der im 3. Quartal 2018 Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit bereitgestellt hat. Vordrucke zur Steuererklärung sowie zur An- bzw. Abmeldung von Spielgeräten werden vom Kämmereiamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, Zimmer 117/118, Telefon (07 11) 58 51-270 und -7526 bereitgehalten und wieder entgegengenommen. Auf Wunsch werden diese Vordrucke auch zugesandt.

Wer den vorstehend erwähnten Meldefristen leichtfertig oder vorsätzlich nicht bzw. nicht rechtzeitig nachkommt oder hierbei falsche Angaben macht, muss mit der Festsetzung eines Bußgeldes und darüber hinaus mit Steuernachzahlungen rechnen. Mitarbeiter des städtischen Außenbüros sind beauftragt, in unregelmäßigen Abständen Überprüfungen vor Ort vorzunehmen und entsprechende Feststellungen dem Kämmereiamt unverzüglich mitzuteilen.

Amtliche Bekanntmachungen

Verkehrsbeschränkungen am Fellbacher Herbst

● **Sperrung von Straßen:** Folgende Straßen sind über die Dauer des Fellbacher Herbstes von Donnerstag, 11. Oktober, bis Dienstag, 16. Oktober, unabhängig vom Festzug, zumindest zeitweise für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt:

1. Cannstatter Straße zwischen Seestraße und Kirchhofstraße in südlicher Richtung von Donnerstag, 7 Uhr, bis Dienstag, 12 Uhr; zwischen Vordere Straße und Stuttgarter Platz Freitag bis Montag jeweils von 18 bis 6 Uhr.
2. Vordere Straße zwischen Waiblinger Straße und Cannstatter Straße Freitag bis Montag jeweils von 18 bis 6 Uhr.
3. Hintere Straße zwischen Kirchhofstraße und Schillerstraße Donnerstag, 7 Uhr, bis Dienstag, 12 Uhr; zwischen Schillerstraße und Lindenstraße Freitag, ab 18 Uhr, Samstag, 12 bis Montag, 7 Uhr; Montag ab 14 Uhr bis Dienstag, 10 Uhr.
3. Schillerstraße zwischen Hintere Straße und Wilhelmstraße Freitag, ab 18 Uhr, Samstag, 12 Uhr, bis Montag, 7 Uhr; Montag, ab 14 Uhr bis Dienstag, 10 Uhr.
4. Hirschstraße: Freitag, ab 18 Uhr, Samstag, 12 Uhr, bis Montag, 7 Uhr; Montag, ab 14 Uhr bis Dienstag, 10 Uhr
5. Bahnhofstraße: Sonntag von 8 bis 18.30 Uhr.

6. Stuttgarter Platz: Sonntag von 8 bis 18.30 Uhr.

7. Seestraße: Sonntag von 8 bis 18.30 Uhr.
8. August-Brändle-Straße zwischen Traubenstraße und Cannstatter Straße: Sonntag von 8 bis 18.30 Uhr.

● **Festzug:** Am Samstag können während der Festzugszeit ab ca. 13 Uhr die Kappelbergstraße, Vordere Straße, Cannstatter Straße südlich der Mozartstraße, Mozartstraße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße, Bahnhofstraße südlich der Mozartstraße, Seestraße und die Tainer Straße nicht befahren werden. Betroffen sind davon auch die angrenzenden Straßen. In den genannten Straßen, sowie auf dem Vorplatz der neuen Kelter besteht am Samstag ab 12 Uhr Haltverbot. Dieses Verbot gilt auch für Parkbuchten oder direkt an der Straße angrenzende Parkplätze.

Bereits ab 11 Uhr gilt im gesamten Kelterweg wegen der Aufstellung der Festwagen ein Haltverbot.

Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen gebeten. Für Auskünfte steht das Amt für öffentliche Ordnung, Telefon (07 11) 58 51-366, zur Verfügung.

Verbrennen von Grüngut ist verboten

Das Ordnungsamt der Stadt Fellbach weist darauf hin, dass das Verbrennen von Grüngut und pflanzlichen Abfällen grundsätzlich verboten ist. Zum Grüngut zählen beispielsweise Baum- und Heckenschnitt, Laub und Gras. Über die Biotonne, gesonderte Grünabfallsammlungen oder über das Anliefern an einen Grüngut-Häckselplatz können diese entsorgt werden. Durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen und Kom-

postieren ist die Beseitigung des Grünschnitts ebenfalls möglich. In Ausnahmefällen kann auch Schnittgut verbrannt werden.

Weitere Informationen und die Auflagen zur Verbrennung sind zu finden unter www.fellbach.de/Stadtentwicklung, Bauen & Umwelt/Verbrennen von Grüngut und pflanzlichen Abfällen. Das Ordnungsamt der Stadt Fellbach gibt unter Telefon (07 11) 58 51 269 ebenfalls Auskunft.

Buslinienführung am Fellbacher Herbst

Während des Fellbacher Herbstes muss von Freitag, 12. Oktober, ab 17 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 14. Oktober, Betriebschluss die Buslinienführung in Fellbach geändert werden.

● Die **Buslinie 60** (Untertürkheim – Fellbach) fährt von Untertürkheim kommend über die Esslinger Straße und Eisenbahnstraße zum Bahnhof und über dieselbe Streckenführung zurück nach Untertürkheim. Ersatzhaltestellen werden an den Einmündungen Eugenstraße und Tainer Straße eingerichtet, zusätzlich werden die Haltestellen Postdörfle und Adlerstraße der Buslinie 212 bedient.

● Die **Buslinie 67** (Stadtbuslinie) fährt vom Bahnhof kommend über die Ringstraße, Pestalozzistraße, Maicklerstraße, Friedrich-List-Straße, Eberhardstraße, Bühlstraße, Bruckstraße, Waiblinger Straße, August-Brändle-Straße, Kleinfeldstraße, Rommels-hauser Straße, Im Hasentanz zur Stettener Straße und von dort wieder die gleiche Streckenführung zurück zum Bahnhof. Zusätzlich werden die Haltestellen Laubsängerweg (Buslinie 212), Silcherweg und Zepelinschule (Buslinie 207) bedient.

● Die **Buslinie 212** (Fellbach - Kernen) fährt über die Rommelshauser Straße, Burgstraße, Untertürkheimer Straße, Esslinger Straße und Eisenbahnstraße zum Bahnhof und auf gleicher Linienführung wieder zurück nach Kernen. Ersatzhaltestellen werden in der Burgstraße beim Kreisverkehr sowie in der Esslinger Straße an den Einmündungen Eugenstraße und Tainerstraße eingerichtet.

Am Samstag, 13. Oktober, gibt es während des Festzuges von 13 bis gegen 15.30 Uhr folgenden Änderung:

● Die **Buslinie 212** (Fellbach-Kernen) fährt in Fahrtrichtung Bahnhof über die Rommelshauser Straße, Kleinfeldstraße, August-Brändle-Straße, Waiblinger Straße, Schorndorfer Straße, Bahnhofstraße zum Bahnhof Fellbach. Die Haltestellen Silcherweg und Zepelinschule der Buslinie 207 werden zusätzlich bedient. In Richtung Kernen fährt die Linie 212 ab Bahnhof über die Bahnhofstraße, Schorndorfer Straße, Waiblinger Straße, August-Brändle-Straße, Kleinfeldstraße und Rommelshauser Straße. Die Haltestellen Silcherweg und Zepelinschule der Buslinie 207 sowie die Haltestellen Kleinfeldfriedhof und Drosselweg der Buslinie 67 werden zusätzlich bedient.

● Die **Buslinie 207** (Fellbach - Waiblingen) fährt über die Schorndorfer Straße, Friedrich-List-Straße, Eberhardstraße, Bühlstraße und Waiblinger Straße zurück nach Waiblingen. Es werden die Haltestellen Rems-Murr-Center und Waiblinger Straße/Ecke Schorndorfer Straße bedient.

Am verkaufsoffenen Sonntag, 14. Oktober, fährt die Buslinie 207 ganztägig über die Schorndorfer Straße, Friedrich-List-Straße, Eberhardstraße, Bühlstraße, Bruckstraße und Waiblinger Straße zurück nach Waiblingen. Es werden die Haltestellen Rems-Murr-Center und Waiblinger Straße/Ecke Schorndorfer Straße bedient.

Die ÖPNV-Nutzer werden gebeten, die Aushänge an den Haltestellen zu beachten.

Bushaltestelle Daimlerstraße wird barrierefrei

Der Umbau der Fellbacher Bushaltestellen zu barrierefreien Einstiegen wird weiter fortgeführt. Nachdem in diesem Jahr beispielsweise die beiden Haltestellen in der Tainer Straße und in der Adlerstraße barrierefrei umgebaut wurden, wird nun die Bushaltestelle Daimlerstraße in der Hofener Straße in Oeffingen umgebaut. Auch dort wird unter anderem der Einstieg ebenerdig angelegt, und es werden Bodenindikatoren angebracht, die sehbehinderten Menschen mit Blindenlangstock den Weg zum Einstieg in den Bus weisen.

Um diese Maßnahmen umzusetzen, wurde die Haltestelle für die Dauer der Bauarbeiten um circa 30 bis 50 Meter verlegt

und hinter der Kreuzung Hofener Straße/Daimlerstraße in Richtung Ortskern eingerichtet. Die Ersatzhaltestelle wird wie die reguläre Bushaltestelle bedient. In der Hofener Straße gilt ab der Kreuzung Röschleweg eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Ortskern, zudem werden stellenweise Halteverbote ausgesprochen. Die Zufahrt zur Tankstelle in der Hofener Straße ist weiterhin aus allen Richtungen möglich. Autofahrer aus Richtung Oeffingen kommend werden über die Daimlerstraße und die Dieselstraße um den Einbahnstraßenbereich herum geführt.

Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Lohnsteuerermäßigungsverfahren 2019

Arbeitnehmer können ihr monatliches Nettoeinkommen selbst beeinflussen und müssen nicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung warten: Durch einen Freibetrag oder die Wahl der Steuerklasse.

Seit 1. Oktober läuft wieder das Lohnsteuerermäßigungsverfahren. Durch die Bildung eines Freibetrages als „Elektronisches SteuerabzugMerkmal (ELStAM)“ erhöht sich das monatliche Nettoeinkommen sofort, darauf weist das Finanzamt hin. Mit dem Vordruck „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2019“ können Arbeitnehmer die Berücksichtigung ihrer individuellen Verhältnisse bereits beim Lohnsteuerabzug durch einen Freibetrag, der wahlweise für ein oder zwei Jahre Gültigkeit hat, beantragen.

Ehegatten und Lebenspartner können zudem zwischen den Steuerklassen III/V, IV/IV oder IV/IV mit Faktor wählen. Die

Steuerklassenkombination IV/IV mit Faktor bildet dabei die individuellen Verhältnisse am treffendsten ab, weil sie bei beiden Ehegatten oder Partnern auch die Vorteile der Zusammenveranlagung berücksichtigt. Das Faktorverfahren kann beim Wohnsitzfinanzamt mit dem Vordruck „Antrag auf Steuerklassenwechsel bei Ehegatten/Lebenspartnern“ beantragt werden. Erstmals ab dem Veranlagungszeitraum 2019 hat der gebildete Faktor eine Gültigkeit von zwei Jahren. Der Kontakt mit dem Finanzamt lohnt sich damit gleich doppelt. Arbeitnehmer beantragen ihren Freibetrag oder die Steuerklasse IV mit Faktor für zwei Jahre und ersparen sich im nächsten Jahr den Gang zum Finanzamt, sofern sich keine grundlegenden Änderungen ergeben.

Die erforderlichen Formulare und Anträge sowie eine Anleitung gibt es im Internet unter www.fa-baden-wuerttemberg.de.

Bauarbeiten in der Stuttgarter Straße

Noch bis Anfang November müssen Autofahrer in der Stuttgarter Straße mit Behinderungen rechnen. Ein privates Telekommunikationsunternehmen lässt dort Leitungen verlegen beziehungsweise bestehende Kabelschächte umverlegen. Ab der Kreuzung Stuttgarter Straße/Steinbeisstraße ist daher der rechte Fahrstreifen bis kurz vor der Ampel gesperrt. Der Geh- und Radweg

ist ebenfalls in der Bauzeit nicht nutzbar. Die hohe Verkehrsbelastung in der Straße lassen aus Stabilitätsgründen keine Schächte unterhalb der Fahrbahndecke zu. Die Kabelschächte, die das vom Betreiber beauftragte Bauunternehmen bisher unter der Stuttgarter Straße hindurchführte, müssen daher in den angrenzenden Grünstreifen verlegt werden.

Standesamt

Geburten

Stefanie Corinna Kirstein, geb Sawall, und Olaf Kirstein, Schmid, Wirttembergstraße 82: Fenja Marie, 11. Juli.

Geburtstage

Elsa Rudloff, Fellbach: 13. Oktober, 80 Jahre.
Michael Alois Hofmann, Fellbach: 14. Oktober, 85 Jahre.
Günter Kauffmann, Schmidten: 14. Oktober, 80 Jahre.
Franziska Keller, Schmidten: 15. Oktober, 95 Jahre.
Irmgard Kramp, Fellbach: 15. Oktober, 85 Jahre.
Heinz Frey, Schmidten: 16. Oktober, 80 Jahre.
Hedwig Hummel, Fellbach: 16. Oktober, 80 Jahre.

Milosavka Ivkovic, Fellbach: 17. Oktober, 85 Jahre.

Goldene Hochzeit

Edeltraud und Hans Ade, Fellbach: 18. Oktober.

Eheschließungen

Murat Virit, Schmidten, Voithstraße 1, und Hatice Yolcu, Korntal-Münchingen, Astenstraße 1.
Ralph Robert Aichinger, Fellbach, Hintere Straße 30/1, und Adelberga Gabriele Manuela Sing, Oeffingen, Böhmerwaldweg 23.

Sterbefälle

Jožef Adamic, Oeffingen: 29. September, 62 Jahre.
Elisabeth Therese Haas, Schmidten: 1. Oktober, 60 Jahre.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um Frau

Anneliese Blaschke

Frau Blaschke war 28 Jahre lang bei der Stadtverwaltung Fellbach beschäftigt. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Termine | Treffs | Themen**Senioren****Haus am Kappelberg**

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Donnerstag, 11. Oktober: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.

Samstag, 13. Oktober: 16 Uhr Offenes Volksliedersingen vor dem Saal.

Sonntag, 14. Oktober: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.

Mittwoch, 17. Oktober: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst, Andachtsraum.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.

Donnerstag, 11. Oktober: 9.30 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 14 Uhr Herbstfest, Raum der Begegnung.

Freitag, 12. Oktober: 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.

Samstag, 13. Oktober: 13.30 Uhr Fellbacher Herbst-Umzug; 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria.

Montag, 15. Oktober: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.

Dienstag, 16. Oktober: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim.

Mittwoch, 17. Oktober: 10.15 Uhr Volksliedersingen, Raum der Begegnung; 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde Heimleitung.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76

Donnerstag, 11. Oktober: 10 Uhr Gedächtnistraining, Schloßle; 16 Uhr und 17 Uhr Qi Gong, bei des Seniorenhaus.

Montag, 15. Oktober: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, beides Sporthalle 2; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schloßle.

Dienstag, 16. Oktober: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2; 10 Uhr Fahrradgruppe, Parkplatz Rathaus.

Mittwoch, 17. Oktober: 8.30 Uhr Walking, Tennengert.

Treffpunkt Schmid

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmid, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 9.30 Uhr und 14.15 Uhr Malen: Farbe + Form; 14 Uhr Qi Gong; 14.45 Uhr Gedächtnistraining; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus Alte Schule; 15.10 Uhr Fit und Aktiv 50 plus; 15.30 Uhr Französisch Leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.

Freitag, 12. Oktober: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Generationenpark beim Seniorenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus Alte Schule, Fellbacher Straße 40.

Montag, 15. Oktober, bis Donnerstag, 18. Oktober: Wegen Basar-Vorbereitungen keine Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Seniorenzentrum Schmid

Schmid, Tourmonstraße 1, Tel. 90 11 99-0

Donnerstag, 11. Oktober: 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 2.

Freitag, 12. Oktober: 10.30 Uhr Liederkränz; 15.30 Uhr Singen im Wohnbereich 3.

Samstag/Sonntag, 13./14. September: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.

Montag, 15. Oktober: 10.30 Uhr Zeitunglesen, Mehrzweckraum EG.

Dienstag, 16. Oktober: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst.

Mittwoch, 17. Oktober: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr Gymnastik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Bewohner; 14.45 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden

Mittwoch, 17. Oktober: 10 bis 11 Uhr Cäcilie Brüggling, Tel. 58 19 90.

Barrierefreies Fellbach

Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im bauli-

chen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadt seniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach gerne entgegen.

Internationales Café

Freitag, 12. Oktober: 10 Uhr „Aufgaben und Aktuelle aus der Arbeit des Stadt seniorenrats“, Treffpunkt Mozartstraße 16.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60

Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.

Donnerstag, 11. Oktober: 9 Uhr Tanz auf der Fläche, Seniorenhaus; 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 9.15 Uhr Italienisch 2; 10.15 Uhr Italienisch 1; 10.30 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat; 15 Uhr Neulinge-Treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.

Freitag, 12. Oktober: 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag: Rummy, Rommé...; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch für Genießer.

Sonntag, 14. Oktober: ab 14 Uhr Café geöffnet zum Fellbacher Herbst.

Montag, 15. Oktober: 9 Uhr Französisch 1; 9 Uhr Gymnastik für Frauen, Seniorenhaus; 10.15 Uhr Französisch 2; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, Seniorenhaus; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 15 Uhr Hauskapelle; 17 Uhr Gymnastik, Maicklerturnhalle.

Dienstag, 16. Oktober: 9 Uhr Treffpunkt der Wandergruppe am Bahnhof Fellbach zur Wanderung „Remstal-Höhenweg, Etappe 16“, bitte am 15. Oktober zwischen 17 und 18.30 Uhr bei den Wanderführern Helmut Hölker, Tel. 58 90 70, oder Siegfried Roller, Tel. 51 43 20, anmelden; 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 9.30 Uhr Französisch 3; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 10.40 Uhr Französische 4; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr „New York City und die Neuenlandstaaten der USA“ mit Karl-Jürgen Vierfuß; 15.45 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.

Mittwoch, 17. Oktober: 9 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs, für angemeldete Teilnehmer; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Internetcafé; 14 Uhr Denksport.

Heimat und Welt**Club Calabria**

Clubräume Pestalozzistraße 102

Deutschkurs jeweils donnerstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; Sprachkurs in Italienisch jeweils samstags von 15 bis 16.30 Uhr.

Soziale Beratung samstags, 16 bis 18 Uhr. Info bei Herrn Massimo, Tel. 58 78 35 oder (01 72) 886 96 97 und bei Herrn Mastrogiovanni, Tel. 414 27 06 oder (01 62) 676 27 36.

Deutscher Böhmerwaldbund e.V.

Heimatgruppe Fellbach

Sonntag, 14. Oktober: 11 Uhr Fellbacher Herbst-Treffen, Festzelt.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Jahrgang 1929/30 Schmid

Montag, 15. Oktober: 12 Uhr Jahrgangstreffen in der Weinstube im Schnitzbiegel.

Jahrgang 1930/31 Fellbach

Montag, 15. Oktober: 15 Uhr Jahrgangstreffen im Weingut Heid. Achtung: nicht am 8. Oktober, wie es fälschlicherweise im Jahrgangs-Programm steht.

Jahrgang 1933/34 Fellbach

Montag, 15. Oktober: 11.30 Uhr Jahrgangstreffen zum Fellbacher Herbst im Weingut Heid.

Jahrgang 1935/36 Fellbach

Montag, 15. Oktober: 12 Uhr Jahrgangstreffen im Ellinger Zelt. Nicht um 15 Uhr wie fälschlicherweise im Programm angegeben.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmid

www.nabu-fellbach.de

Samstag, 13. Oktober: 14 Uhr „Der Natur auf der

Spur mit der NAJU – Herbstbasteln“, für angemeldete Teilnehmer, NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

Sonntag, 14. Oktober: Anmeldeschluss für die Pflege der Steppenheide am 20. Oktober.

Naturfreunde Fellbach

Am Wochenende 13./14. Oktober ist das Naturfreundehaus wegen des Fellbacher Herbstes geschlossen.

Samstag, 20. Oktober: 19.30 Uhr Vortrag „Hansel Mieth und Otto Hagel“ mit Ulla Groha M.A., Naturfreundehaus Kappelberg.

Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde e.V.

www.mineralien-fossilien-stuttgart.de

Freitag, 12. Oktober: 19.30 Uhr Vortrag „Der untere weiße Jura der Schwäbischen Alb und seine Fossilien“ mit Herbert Jantschke, Park-Restaurant.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmid (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.

Programm vom Donnerstag, 11. Oktober, bis Mittwoch, 17. Oktober:

● „Ryuichi Sakamoto Coda“, Do 20 Uhr OmU.

● „Thilda und die beste Band der Welt“, Fr bis So 14.30 Uhr.

● „Mackie Messer – Brechts 3 Groschenfilm“, Do bis So 17.15 Uhr, Mo und Di 20 Uhr.

● „Wackersdorf“, Fr bis So 20 Uhr, Mo bis Mi 17.15 Uhr.

● „La grande Illusion – Die Große Illusion“, Mi 20.15 Uhr OmU.

Politik und Parteien**Bündnis 90/Die Grünen-Gemeinderatsfraktion**

Telefon-Sprechstunden

Donnerstags (außer in den Schulferien) 9 bis 10 Uhr Stadtrat Michael Vonau, Tel. 52 40 03.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Samstag, 13. Oktober: 12 bis 13 Uhr Stadtrat Herbert Aldinger, Tel. (01 76) 31 74 76 27.

Mittwoch, 17. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Harald Rienth, Tel. 578 21 13.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Mittwoch, 17. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. (01 76) 55 18 71 13, E-Mail karin.ebinger@gmx.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Mittwoch, 17. Oktober: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoglu, Tel. 528 66 21.

VHS aktuell

Geschäftsstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 21, Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Öffnungszeiten Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unterremstal.de.

Montag, 15. Oktober: 9 Uhr „Dateien, Ordner und Programme“, 2x; 15 Uhr „Gustav Klimt - Wien um 1900“, Begleitvortrag zur Kunstfahrt.

Dienstag, 16. Oktober: 18.30 Uhr „Wirtschaft M(m)acht Geschichte - ein langer Abend mit Dr. Hartmut Jericke“.

Mittwoch, 17. Oktober: 10 Uhr „Mama Fitness für junge Mütter (Babys können mitgebracht werden)“, 10x; 19.30 Uhr „Heimspiel - der Trollinger“, Weinseminar mit Verkostung; 20.15 Uhr „La grande illusion“, Film in franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln, Orfeo-Kino, Schmid.

Donnerstag, 18. Oktober: 20 Uhr Lesung und Gespräch „Marthe et Mathilde“ im Rahmen der Französischen Wochen, Stadtbücherei Fellbach; 18 Uhr „Excel 2016: Grundlagen der Tabellenkal-

kulation“, bis 15. November; 19 Uhr „Klartext reden!“; 20.15 Uhr „Se dio vuole“, Film in ital. Sprache mit dt. Untertiteln, Orfeo-Kino, Schmid.

Samstag, 20. Oktober: 9 Uhr „Outlook 2016: Grundlagen mit E-Mails, Kontakten und Kalender“; 14 Uhr „Wege zur Entspannung“.

Schulen**Jugendtechnische Schule****Dr. Karl Eisele**

Eisenbahnstraße 21, Anmeldung über VHS Geschäftsstelle Fellbach, Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Samstag, 20. Oktober: 10 Uhr „Wir bauen ein Hybridauto“, für Kinder ab 11 Jahren; 10.30 Uhr „Gemeinsam experimentieren“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren mit einem Erwachsenen; 14 Uhr „Exotische Flugobjekte“, für Kinder ab 9 Jahren.

Kunst und Künstler**Galerie der Stadt Fellbach**

Marktplatz 4

Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung. Die Ausstellung „Inges Idee: 25 Jahre Dienst am öffentlichen Raum“ ist bis zum 8. November zu sehen.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9

Live-Musik zum Fellbacher Herbst:

Freitag, 12. Oktober: ab 21 Uhr Live-Musik mit „mattheo & Die Bringer“.

Samstag, 13. Oktober: ab 21 Uhr Live-Musik mit „Rewind“.

Montag, 15. Oktober: ab 21 Uhr Live-Musik mit „Rino de Masi & friends“.

KunstWerk e.V.

Kill-Galerie, Eberhardstraße 60

Die Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag von Siegfried Groß „Illustration und Malerei“ ist bis zum 14. Oktober, jeweils Sa und So von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Rathaus Fellbach

Marktplatz 1

Öffnungszeiten Mo bis Mi 8 bis 17.30 Uhr, Do 8 bis 18.30 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr. Die Ausstellung „Otmar Schnepf: Denk nach“ ist bis 3. November zu sehen.

Stadtmuseum Fellbach

Hinterer Straße 26

Täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei. Die Sonderausstellung „Fellbach in alten Ansichten – Historische Bilder, Fotos und Postkarten“ ist bis Montag, 15. Oktober, zu sehen. An diesem Tag ist das Stadtmuseum wegen des Fellbacher Herbsts geöffnet. Zur Vorbereitung der neuen Ausstellung ist das Stadtmuseum ab 16. Oktober geschlossen.

Gesang und Musik**Concordia Schmid und Sing Out**

Tel. 51 48 54 oder 51 15 27

Chorproben: Männerchor mit Kai Müller freitags 20 Uhr; Rock- und Popchor „SingOut Schmid“ mit Damir Brailovic, dienstags 20 Uhr, alle im Feuerwehrgerätehaus Schmid.

Freitag, 12. Oktober: 18 Uhr Chorprobe Singkreis unter der Leitung von Kai Müller.

Sonntag, 14. Oktober: 10 Uhr Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zum Fellbacher Herbst in der Dionysiuskirche.

Musikschule Fellbach

Guntram-Palm-Platz 2, Tel. 58 51-155

Donnerstag, 11. Oktober: 19 Uhr Vortrag „Denken – Lernen – Musizieren“ von Matthias Kuch, Musikschulleiter.

Philharmonischer Chor Fellbach**Seniorenchor „Spätlese“**

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75

Freitag, 12. Oktober: 17.30 Uhr Chorprobe.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Donnerstag, 11. Oktober: 19.30 Uhr Kirchenge-meinderatssitzung, Paul-Gerhardt-Haus.
Samstag, 13. Oktober: 18.30 Uhr Bläser- und Orgelmusik mit den Ronneburger Blechbläsern und Kantor Thilo Frank (Orgel) zum Fellbacher Herbst, Lutherkirche.
Sonntag, 14. Oktober: 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Fellbacher Herbst mit Abend-mahl, Lutherkirche; 10.45 Uhr TUC-Jugendgottesdienst „Gott ist tot – Wieso Christ sein?“, Rat-hausinnenhof.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07
Donnerstag, 11. Oktober: 15.30 Uhr Kinderchor (ab 9 Jahren); 16.30 Uhr Kleinkindersingen (3 bis 5 Jahre); 19.30 Uhr Kantorei, alles im im Paul-Gerhardt-Haus (PGH).
Freitag, 12. Oktober: 15 Uhr Kinderchor, PGH.
Samstag, 13. Oktober: 18.30 Uhr Bläser- und Orgelmusik mit den Ronneburger Blechbläsern und Kantor Thilo Frank (Orgel) zum Fellbacher Herbst.
Sonntag, 14. Oktober: 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Fellbacher Herbst mit Abend-mahl.
Dienstag, 16. Oktober: 20 Uhr Flötenkreis.
Mittwoch, 17. Oktober: 16.30 Uhr Kleinkindersin-gen (bis 3 Jahre); 18 Uhr Chor „Laudate“; 19.15 Uhr Konfirmanden-Elternchor, alles im PGH; 19.30 Uhr Parochieausschuss-Sitzung Luther, Saal in der Kirchenpflege.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13
Sonntag, 14. Oktober: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Montag, 15. Oktober: 16.15 Uhr Kinderchor Tau-benschlag; 17.30 Uhr Pilatesgruppe; 19.30 Uhr Männerrunde mit Damen, Thema: „1918 – 2018: 100 Jahre Deutschland – ein Blick zurück“, alles Gemeindehaus.
Mittwoch, 17. Oktober: 20 Uhr Gospelchor „Joy and Light“, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 11. Oktober: 14.15 Uhr Seniorengym-nastik, Gemeindehaus.
Sonntag, 14. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Montag, 15. Oktober: 20 Uhr Yoga-Gruppe, Ge-meindehaus.
Dienstag, 16. Oktober: 19 Uhr Chor-Art, Gemein-dehaus.

Pauluskirche

Donnerstag, 11. Oktober: 19 Uhr Kirchenchor, Ge-meindebüro Seestraße.
Freitag, 12. Oktober: 19.30 Uhr Predigtvorge-spräch, Pfarramt Eberhardstraße 41.
Sonntag, 14. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
Mittwoch, 17. Oktober: 19 Uhr Parochieaus-schuss-Sitzung, Pfarramt Eberhardstraße 41.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70
Donnerstag, 11. Oktober: 20 Uhr Familienkreis, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).
Freitag, 12. Oktober: 15 Uhr Mädchenjungschar, DBH.
Sonntag, 14. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, musikalisch begleitet durch die Concor-dia Schmiden.
Dienstag, 16. Oktober: 20 Uhr Posaunenchor, in der Kirche.
Mittwoch, 17. Oktober: 20 Uhr Kirchenchorprobe, in der Kirche.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19
Donnerstag, 11. Oktober: 10 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 12 Monaten, bitte anmelden.
Freitag, 12. Oktober: 16 Uhr „Mascha und der Bär“ mit dem Remstaler Figurentheater, Eintritt 8 €.
Sonntag, 14. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
Dienstag, 16. Oktober: 15 Uhr Kinderchor „Die Engel“, Alter Gemeindesaal; 19.30 Uhr Chorprobe Ökumenischer Chor, Alter Gemeindesaal.
Mittwoch, 17. Oktober: 15.15 Uhr Konfirkurs; 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinde-rats, Johannessaal; 20 Uhr Alphakurs, Alter Ge-meindesaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 11. Oktober: 17.30 Uhr Blockflöten-spielkreis; 18.15 Uhr Teenie- und Jugendchor, beides im Franziskusheim.
Freitag, 12. Oktober: 16.40 Uhr Kinderchor; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, beides im Fran-ziskusheim.
Samstag, 13. Oktober: 8.30 Uhr Messfeier; 18.15 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 14. Oktober: kein Gottesdienst in der Kirche; 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Fellbacher Herbst, Lutherkirche; 10.45 Uhr TUC-Jugendgottesdienst „Gott ist tot – Wieso Christ sein?“, Rathausinnenhof.
Montag, 15. Oktober: 15 Uhr Kolpingsfamilie: Be-such des Fellbacher Herbstes, Ellinger-Zelt.
Dienstag, 16. Oktober: 19.45 Uhr Jugendleiter-Runde der Katholischen Jugend Fellbach, Don Bosco.
Mittwoch, 17. Oktober: 9 Uhr Messfeier; 15.30 Uhr Flötengruppe; 16.15 Uhr Kinderchor; 17.05 Uhr Flötengruppe, alle drei Musikstunden im Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 13. Oktober: keine Messfeier in italie-nischer Sprache.
Sonntag, 14. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 16. Oktober: 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Umlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 11. Oktober: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 14. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier mit Kirchenchor.
Montag, 15. Oktober: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Mittwoch, 17. Oktober: 20 Uhr Probe Kirchenchor Schmiden, Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 12. Oktober: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 14. Oktober: 9 Uhr Messfeier mit dem Liederkranz Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 11. Oktober: 18.30 Uhr Aufatmen; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.
Freitag, 12. Oktober: 19 Uhr Hauskreis.
Sonntag, 14. Oktober: 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Fellbacher Herbst, Lutherkir-che; 10.45 Uhr TUC-Jugendgottesdienst „Gott ist tot – Wieso Christ sein?“, Rathausinnenhof.
Montag, 15. Oktober: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Dienstag, 16. Oktober: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Freitag, 12. Oktober: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Sonntag, 14. Oktober: 19.30 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 16. Oktober: 9 Uhr Frühstückstreffen, Bibelgespräche und mehr; 19.30 Uhr Gebets-kreis.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Donnerstag, 11. Oktober: 9.30 Uhr Frauenkreis; 17.45 Uhr Bubenjungschar „ProFi“; 19.30 Uhr nachgehakt.
Freitag, 12. Oktober: 6 Uhr Gebetsfrühstück.
Sonntag, 14. Oktober: 15.30 Uhr Begegnungscä-fé; 18 Uhr Gottesdienst.

Montag, 15. Oktober: 17.45 Uhr Mädchenjung-schar; 18.30 Uhr Teenykreis.
Dienstag, 16. Oktober: 20 Uhr Jugendkreis; 20 Uhr Hausreise.
Mittwoch, 17. Oktober: 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 14. Oktober: 9.45 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 16. Oktober: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Donnerstag, 11. Oktober: 20 Uhr „Mittendrin“.
Samstag, 13. Oktober: 15 Uhr Flohmarkt.
Sonntag, 14. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst; 10.45 Uhr TUC Ju-gendgottesdienst, Rathausinnenhof; ab 12.30 Uhr Stand am Fellbacher Herbst.
Dienstag, 16. Oktober: 14.30 Uhr Seniorennach-mittag, Anmeldung und Information unter Tel. (0 71 51) 6 73 66.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Samstag, 13. Oktober: 16 Uhr Jugendchorsing-stunde in Stuttgart-Feuerbach; 18 Uhr Bezirksju-gendgottesdienst in Stuttgart-Feuerbach; 18 Uhr Gottesdienst und Kindersonntagsschule.
Sonntag, 14. Oktober: Gottesdienst für Amtsträ-ger.
Mittwoch, 17. Oktober: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen
 Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pfl-egender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4,
 Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
 Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mitt-wochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mitt-wochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hil-fe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach

DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7
 Senioren-Gymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Du-nant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtliche

Senioren-Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barriere-freies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjä-ger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de
 Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispi-el bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säug-lingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grundschulen, Präventives Elterntrai-ning, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donners-tags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kos-tenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unter-stützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 Donnerstags (außer an Feiertagen) ab 18 Uhr
 Asyl-Café für Flüchtlinge und interessierte Bürger auf dem P3-Gelände, Esslinger Straße 122.
 Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr
 Frauentreff, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscä-fé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, 70736 Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
 Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr.

Hospizgruppe Fellbach

Persönliche und telefonische Beratung nach Ver-einbarung, Carola Heß (Teamleiterin, Hospizbe-gleiterin Palliativ Care), Tel. 993 24 03; Einsatz-koordination unter Tel. (0 71 91) 344 19 40 Hos-pizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pflegeberatung für Fellbach, Schmiden und Oef-fingen nach telefonischer Vereinbarung, Frau Walter, Tel. 95 79 06-25.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr
 Pflegeberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach tel. Vereinbarung.

Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
 Beratung montags 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Stuttgart, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohl-fahrtswerk.de
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
 Sprechzeiten Mo-Fr vormittags, persönliche Ber-aterung nach Terminabsprache.
 Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

VdK Ortsverband Fellbach

Vordere Straße 3, Tel. 58 75 07
Montag, 15. Oktober: 14.30 Uhr Gemütliches Bei-sammensein, Treffpunkt Mozartstraße, Oberer Raum.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel**HSC Schmidten-Oeffingen**

Freitag, 12. Oktober: 19.30 Uhr LL M2/M1 TSV 2 – TVOe 1, Sporthalle Schmidten.

Samstag, 13. Oktober: 18.30 Uhr WL M1 TSV 1 – SG Schozach-Bottwartal, Sporthalle Schmidten.

Sonntag, 14. Oktober: 11 Uhr KL F3 HC 3 – SV Remshalden 2; 13 Uhr BK M3 TSV 3 – MTV Stuttgart 2; 15 Uhr WL F1 HC 1 – H2Ku Herrenberg 2, alle Spiele Sporthalle Schmidten; 10 Uhr BL mJD1 HSC 1 – TSV Alfdorf/Lorch; 11.15 Uhr BL wJB HSC – SG Weinstadt; 13 Uhr BL mJC1 HSC 1 – SG Weinstadt; 14.30 Uhr BL mJA HSC – SG Weinstadt; 16.15 Uhr KL M3 TVOe 3 – TSV Alfdorf/Lorch 3; 18 Uhr BL M2 TVOe 2 – SV Remshalden 2, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,

www.nordic-sports-vereinigung.de

Nordic Walking Lauffreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, Mo und Mi 19 Uhr; Fr 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 17.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.

Gesundheitssport: Di 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.

Fitness Compact: Di 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.

Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmidten.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57

Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Kinderbetreuung für Kinder ab drei Monaten So 9 bis 12 Uhr.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

SVF Fußball Landesliga Staffel 1

Freitag, 12. Oktober: 19 Uhr SV Fellbach – TV Oeffingen.

SVF Handball

Samstag, 13. Oktober: 15 Uhr mJA-WOL-1 SVF-BBM Bietigheim; 17 Uhr F-BL SVF-SV Stgt. Kickers; 19 Uhr M-WL-N SVF-TSV Altensteig, alle Spiele Zeppelinhalle.

SVF Lungensport

Donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, jeweils in der Gäuäcker-Sporthalle 1, sowie freitags von 18.15 bis 19.15 Uhr im Gymnastikraum Maicklerturnhalle.

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Einstieg jederzeit möglich.

SVF Seniorensport

Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.

SVF Sport für Schlaganfallpatienten

Jeden Montag, 17.15 bis 18.15 Uhr, Turnhalle der Wichernschule.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Krankentransport 0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach 58 24 68

Friedhöfe Schmidten und Oeffingen 58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0

Polizei 57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0

Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08

Störung Gas, Wasser 5 78 11 11

Störung Elektrizität 5 75 43-70

Überfall, Unfall 110

SVF Warriors

American Football Juniors (Vollkontakt), 14 bis 18 Jahre, Mo von 19 bis 21 Uhr und Mi 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion. American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, Mo 20 bis 22 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29 Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkommen; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSV Schmidten

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 19 Uhr.

TSV Basketball

für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmidten.

TSV Jazzdance

JazzFever Dance, Frauen ab 18 Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmidten; 100% Dance Feeling Dance Moves, Frauen ab 35, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene, Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the Dance Fever, Kids und Teens von 5 bis 17 Jahren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45 Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmidten.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Ballett Di für Kinder 16.30 bis 17.30 Uhr, für Erwachsene 19.45 bis 20.45 Uhr (Schmidten); Ballett Fr für Kinder 17.30 bis 18.30 Uhr, für Erwachsene 18.45 bis 19.45 Uhr (Schmidten).

TSV Tischtennis

Trainingszeiten Di 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, jeweils in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Kontakt für Aktive, Gästespieler und Freizeitgruppe E-Mail tennnis@online.ms; Kontakt für Freizeitgruppe Tel. 518 05 34.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65

Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 16 Uhr.

TVOe Ski, Wandern, Lauffreff

Lauffreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennengert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv**Abenteuerspielplatz**

Schmidten, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr; mittwochs nur für angemeldete Schulklassen und Kindergartengruppen.

Donnerstag/Freitag, 11./12. Oktober: 14 Uhr Gemüsebeete abernten.

Samstag, 13. Oktober: geschlossen.

Parkbahn Schmidten

Sonntag, 14. Oktober: 14 bis 18 Uhr Freizeitgelände Lehmgrube in Schmidten, Nurmiweg, nur bei trockenem Wetter.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,

www.jugendhaus-fellbach.de

Jugendhaus - Treff

Mo Ruhetag, Di und Mi 16 bis 21 Uhr, Do 16 bis 23 Uhr, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa und So 15 bis 21 Uhr. Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

Jugendhaus - Rasselbande

Für Kinder ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Mo bis Do 13.30 bis 19 Uhr, Fr 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielenachmittag und Spielmobil.

Jugendhaus - Das blueU

Jugendkulturbar, mit Theater im Polygon. Angebote: blueU Kulturcafé, Dienstagsvorspiel, Bandraum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Notdienste**Ärzte**

Allgemeiner Notfalldienst in der Reims-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Reims-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Reims-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Tiernotdienst unter Tel. (0 70 00) 843 7668 oder (0 70 00) tiernot.

Notdienstsprechstunden: Sonntag, 14. Oktober: 10 bis 12 Uhr Dr. Elke Schwarz-Kugele, Korb, Tel. (0 71 51) 3 57 19.

Notdienst: Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober: Dr. Elke Schwarz-Kugele, Korb, Tel. (0 71 51) 3 57 19; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 10. Oktober: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vordere Straße 1.

Donnerstag, 11. Oktober: Daimler-Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener Straße 46.

Freitag, 12. Oktober: Apotheke Alte Mühle, Obertürkheim, Augsburgs Straße 674.

Samstag, 13. Oktober: Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburgs Straße 383; und Schloss-Apotheke, Weinstadt-Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 3.

Sonntag, 14. Oktober: Luginsland-Apotheke, Luginsland, Barbarossastraße 79; und Apotheke Münster, Münster, Mainstraße 45.

Montag, 15. Oktober: Adler-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Fellbacher Straße 1.

Dienstag, 16. Oktober: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2.

Mittwoch, 17. Oktober: Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstraße 5.

Donnerstag, 18. Oktober: Widderstein-Apotheke, Untertürkheim, Widdersteinstraße 23.

Volltreffer e.V.

www.volltreffer-ev.de

Angebote für Kinder ab der 1. Klasse im Volltreffer-Garten, Lerchenheide.

Freitag, 12. Oktober: 16 Uhr „Drachen“, geöffnet ab 15.30 Uhr.

Mittwoch, 17. Oktober: 15.30 bis 17.30 Uhr Spielen im Volltreffergarten, mit einer Trinkpause mit kurzer Geschichte, für Kinder ab 5 Jahren.

Freizeit und Hobby**Briefmarken-Sammlerverein Fellbach 1928 e.V.**

Vereinspavillon, Württembergstraße 143

Mittwoch, 17. Oktober: 18.30 Uhr Tauschabend mit Jugend.

Dackelclub Württ.-Hohenzollern

Ortsgruppe Sektion Reims-Murr, Tel. 51 56 43,

www.dachshundklub.de

Mittwochs 18 Uhr Treffpunkt Schäferhund-Verein Im Erbach (bei der Kläranlage). Welpengruppe, Junghundegruppe, Begleithundeführer Ausbildung, Gebrauchshundeausbildung (Jagd). Einstieg jederzeit möglich für alle Hunderassen bis 40cm Schulterhöhe.

Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Fellbach

www.sv-org-fellbach.de; Im Erbach (bei der Kläranlage)

Samstags 14 Uhr Welpen- und 14.30 Uhr Junghundegruppe, Interessierte können jederzeit einsteigen; ab 16.30 Uhr Übungsbetrieb Sport-/Leistungshunde.